IHK Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

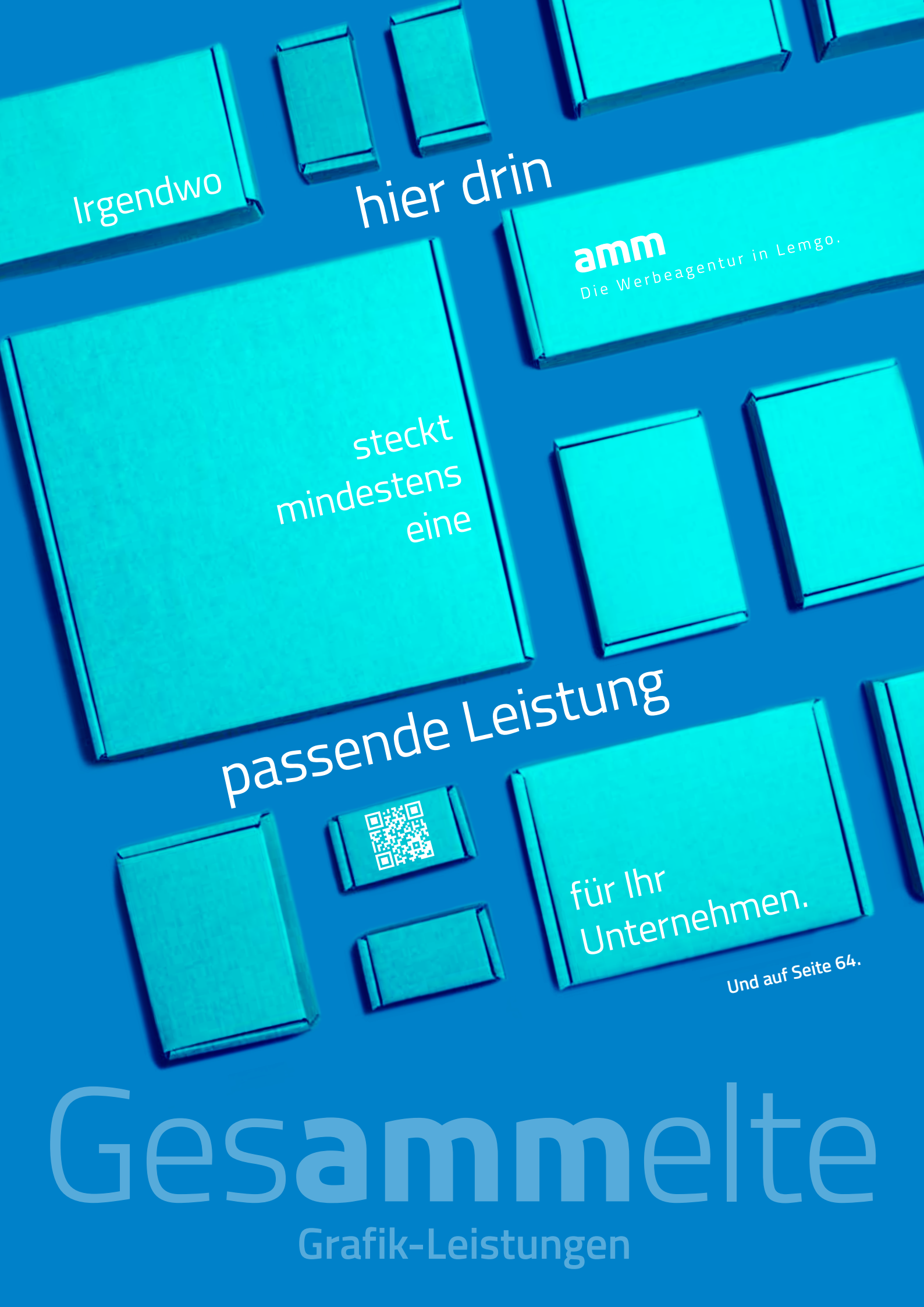
Nr. 1 | Februar 2025

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT

Das Magazin

Kommunikation im Wandel

++ SPECIAL ZUR BUNDESTAGSWAHL AB S. 32 +++ SPECIAL ZUR BUNDESTAGSWAHL AB S. 32 +++ SPECIAL ZUR BUNDESTAGSWAHL AB S. 32 +++ SPE



Gesammelte

Grafik-Leistungen

Mutig und tatkräftig:

Wirtschafts- und Standortthemen auf die 1!

Wandel und Verlässlichkeit: Die Bundestagswahl ist mehr als eine politische Entscheidung, sie ist ein entscheidender Wendepunkt für unseren Wirtschaftsstandort. Die Zeichen stehen auf Sturm: Steigende Kosten, lähmende Bürokratie und marode Infrastruktur haben unsere Wettbewerbsfähigkeit ausgehöhlt.

Überall attestieren Unternehmen eine deutliche Verschlechterung der Standortbedingungen. Doch statt die Parallelität der Herausforderungen offensiv anzugehen, erstarren politische Entscheidungsprozesse im Stillstand. Dabei sind die Forderungen klar und deutlich: Bürokratie abbauen, schnellere Verwaltungsprozesse, niedrigere Strompreise, stärkere Förderung von Forschung und Entwicklung, funktionierende Infrastruktur. Alles Themen, die immer wieder vertagt wurden. Diese Trägheit können wir uns nicht länger leisten.

Besonders erschütternd ist, dass gerade grundlegende Standortvoraussetzungen so wenig Fortschritt zeigen. Wie sollen Unternehmen in einem globalen Wettbewerb bestehen, wenn ihre Rahmenbedingungen schlechter werden? Unser Wirtschaftsstandort droht abgehängt zu werden. Die kommende Bundesregierung muss klare Signale senden: Für Unternehmen, für Beschäftigte, für die Zukunft. Kalkül und Ideologien dürfen nicht länger den politischen Alltag bestimmen.

Es braucht einen übergreifenden Konsens für wirtschaftliche Reformen, die nicht nur Schlagzeilen produzieren, sondern spürbare Verbesserungen bringen. Die Wirtschaft ist nicht der Gegner, sondern der Schlüssel zu einer nachhaltigen und prosperierenden Zukunft. Deutschland braucht mutige Entscheidungen – jetzt. Unternehmen erwarten zu Recht Verlässlichkeit und Tempo. Die Politik darf diese Erwartungen nicht länger enttäuschen, damit wir unseren Wohlstand und unsere Zukunft nicht weiter aufs Spiel setzen. Die Art und Weise, wie Politik mit Wirtschaft umgeht, könnte auch darüber entscheiden, in welcher Republik wir künftig leben. Wir betonen ausdrücklich, dass radikale populistische Ideen reines Gift für den Wirtschaftsstandort Deutschland in einer globalen Welt sind – so werden wir die Herausforderungen nicht lösen können.

Wir haben die Wahl!

Ihr
Präsidium der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Präsident
Volker Steinbach
Steinbach AG, Detmold

Vizepräsidentin
Annette Küstermann
Kuhlmann GmbH & Co. KG, Lage

Vizepräsidentin
Maren Lampe
SDL GmbH & Co. KG, Detmold

Vizepräsidentin
Melanie Lehmann
Oskar Lehmann GmbH & Co. KG, Blomberg

Fotos: privat

Vizepräsident
Arnd Paas
Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, Detmold

Vizepräsident
Oliver Voßhenrich
POS TUNING GmbH, Bad Salzuflen

Vizepräsident
Stephan Westerdick
Unirez Informations-Technologie GmbH, Detmold

Vizepräsident
Alfred W. Westermann
Buchhaus am Markt, Detmold

INHALT

08 IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald

16 **Vertrauen in der Krise:** Wie die IHK Lippe die Zukunft des Wirtschaftsstandorts NRW mitgestaltet

STANDPUNKT

01 Mutig und tatkräftig

LIPPE INSIDE

Starker Standort

04 Phoenix Contact GmbH & Co. KG | Blomberg

05 75 Jahre Wirtschaftsjunioren in Lippe

06 Firmenjubiläen

08 IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald

10 Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

10 Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe | Lemgo

11 Modehaus Luise Brand e. Kfr. | Lage

Starke Typen

12 Arbeitsjubiläen

Neues aus der Technischen Hochschule owl

13 Warum Austausch zwischen Unternehmen und Hochschulen so wichtig ist

KLIMA & ENERGIE

14 Änderungen bei der Strom- und Energiesteuer

15 Plattform für Abwärme

15 Konzessionsabgaben 2025

FOKUS

16 Vertrauen in der Krise

18 Dialog statt Eskalation

AUS- UND WEITERBILDUNG

20 Seminare und Lehrgänge

23 Seminartermine

VERANSTALTUNGEN

24 März / April

TITELTHEMA

26 Kommunikation im Wandel

28 Kommunikation und KI

30 Employer Branding neu gedacht

32 **Erstes Special** Unternehmenskommunikation und die Bundestagswahl 2025

34 **Zweites Special** Lippische Unternehmen fordern klare Impulse von der neuen Bundesregierung

36 **Drittes Special** IHK NRW mit Positionierung zur Bundestagswahl

38 **Viertes Special** Leitlinien der IHK-Organisation, Wirtschafts- und Europapolitische Positionen

OFFIZIELLES

40 Einigungsstelle Wettbewerbsstreitigkeiten

IHK-ZAHLEN & BÖRSEN

41 Aktueller Verbraucherpreisindex

41 Freie Gewerberäume

41 Verarbeitendes Gewerbe in Lippe

42 Unternehmensinsolvenzen steigen an

43 Unternehmensbörse

IHK-INSIDE

46 IHK informiert zum USA-Geschäft

46 Für den Handel

OWL UND MEHR

47 Vermeidbare Bürokratie im Fokus

48 NRW kauft ein – Studie untersucht Einkaufsverhalten und Handelsangebot in Nordrhein-Westfalen

50 Gehackt oder gesperrt auf Social Media – Was tun?

50 Infoblatt: Betrug im E-Commerce

Foto Titel: iStock

18 **Dialog statt Eskalation:**
USA-Experte Dr. Josef Braml zur Wahl von Donald Trump

ANZEIGENTHEMEN

Fachthema:
51 Messen | Events | Tagungen

56 IT | Digitalisierung | KI | Kommunikation

64 PROFIS | Profile:
amm GmbH

IHK PRAXIS

66 Neue Gefahrenklassen beachten

66 IT-Dienstleistungen – aber sicher!

67 Neue Förderrichtlinie für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

67 Schärfere Regeln

68 AHK World Business Outlook – Ergebnisse Herbst 2024

68 Entwaldungsverordnung: EU-Rat und Parlament einigen sich auf Verschiebung

69 Freiwilliger KMU-Standard

69 Weniger Arbeitsunfälle

69 Jetzt vorbereiten

IMPRESSUM

72 Wir starten durch ins neue Jahr!

72 LiWiWi-Online

BEILAGENHINWEIS

Schultz KG, IHKeG

Die IHK-Zeitschrift verwendet grundsätzlich gendergerechte Sprache. In Ausnahmefällen kann es vorkommen, dass das generische Maskulinum verwendet wurde. Wir möchten ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle Geschlechter angesprochen werden.

VESUVIO

Ristorante italiano seit 1975

Tiziana Cannetti & Giuseppe Cannetti

Jetzt Gutscheine online bestellen!

vesuvio-lemgo.de

vesuvio-lemgo.de

Papenstraße 32 | 32657 Lemgo

Wirtschaftlicher Aufschwung nur langsam

Phoenix Contact GmbH & Co. KG | Blomberg

Chief Operating Officer Ulrich Leidecker informiert über die wirtschaftlichen Herausforderungen, vor denen Phoenix Contact steht.

Die Phoenix Contact GmbH & Co. KG werde das Geschäftsjahr 2024 voraussichtlich mit einem Umsatzrückgang und einem Gesamtumsatz von ca. 3 Milliarden Euro abschließen, hat Ulrich Leidecker, Chief Operating Officer bei Phoenix Contact, auf der Automatisierungsmesse SPS Mitte November 2024 angekündigt. Dabei sei zu berücksichtigen, dass das Unternehmen in den vergangenen Jahren teilweise mit über 20 Prozent überdurchschnittlich gewachsen sei. Der Markt sei weiterhin geprägt vom Abbau der Lagerbestände, die in Zeiten der Materialknappheit überall aufgebaut worden waren, erläuterte Leidecker.

Die verhaltene wirtschaftliche Lage hat Phoenix Contact mit Kostenreduktionsprogrammen, Kurzarbeit und einer stärkeren Resilienz in den Wertschöpfungsketten gesteuert. Am Standort Blomberg ist seit Dezember 2024 vorrübergehend die Arbeitszeit für bestimmte Organisationseinheiten und die Wochenarbeitszeit in eine 4-Tage-Woche umgewandelt worden.

Für das Jahr 2025 plant Phoenix Contact Investitionen von insgesamt 200 Millionen Euro. Die Investitionen am Standort in Blomberg werden – zeitlich etwas gestreckt – fortgeführt. Die Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Logistik um 200.000 m³ zusätzlichem Lagervolumen ist für 2028 geplant. 70 Prozent der Investitionen werden im Ausland erfolgen.

Anzeige

Ideenwettbewerb
„49 gewinnt" – Gesundheitsideen für Unternehmen gesucht

JETZT MITMACHEN

© iStock.com/ AndreyPopov

Nein, „49 gewinnt" ist keine Lotterie – gewinnen können Sie aber trotzdem. „49 gewinnt" ist ein bundesweiter Ideenwettbewerb, der Kleinst- und Kleinunternehmen (KKU) mit 1 bis 49 Mitarbeitenden dazu einlädt, kreative Maßnahmen zur Betrieblichen Gesundheitsförderung zu entwickeln. Der Ideenwettbewerb startet am 01. Februar. Er wird von der BGF-Koordinierungsstelle veranstaltet, einem Zusammenschluss der gesetzlichen Krankenkassen.

Die Ideen sollen zeigen, wie einfache, aber wirkungsvolle Gesundheitsmaßnahmen den Erfolg von Unternehmen sichern und steigern können – auch in schwierigen Zeiten, die durch Fachkräftemangel, Lieferengpässe und viele Krisen geprägt sind.

Teilnehmen können sowohl Unternehmen, die bereits Gesundheitsideen umgesetzt haben, als auch solche, die bisher nur eine Idee haben oder aber Interesse, eine Idee neu zu entwickeln. Dazu gibt es kostenlose Begleitprogramme, um Ideen zu prüfen, weiterzuentwickeln oder um Impulse zur Ideenentwicklung zu erhalten.

Einsendeschluss ist der 31. Mai 2025. Auf die Gewinner, die von einer Fachjury ausgewählt werden, wartet Unterstützung im Wert von 10.000 bis 25.000 Euro für die gemeinsame Umsetzung oder Weiterentwicklung der Ideen.

Weitere Informationen und ein Teilnahmeformular finden Sie auf https://49gewinnt.de/

75 Jahre Wirtschaftsjunioren in Lippe

Langjähriges ehrenamtliches Engagement für Lippe

Das lippische Netzwerk der Wirtschaftsjunioren (WJ) in Lippe, ein Zusammenschluss junger Führungskräfte und Unternehmer:innen bis zum 40. Lebensjahr, feiert in diesem Jahr ihr 75-jähriges Jubiläum.

Das lippische Netzwerk der WJ will in und für Lippe etwas bewegen – Austausch, Weiterbildung, Vernetzung und Geselligkeit. Hierzu sind bereits interessante Veranstaltungen im Jubiläumsjahr geplant.

Als Highlight in diesem Jubiläumsjahr findet vom 28. bis zum 30. März 2025 das Bundesfinale des Schülerquiz WirtschaftsWissen im Wettbewerb bei uns in Lippe statt.

Der große Festakt zum Geburtstag ist für den 27. September 2025 in Form einer großen Jubiläums-Gala geplant.

Wenn auch Sie Interesse an diesem bunten Netzwerk haben, informieren Sie sich auf unserer Homepage **wj-lippe.de**

WIRTSCHAFTSJUNIOREN LIPPE e.V.

75 Jahre WJ bedeuten ganz konkret:

75 Jahre parteiunabhängiger Austausch
mit der Politik für die Interessen und Meinungen der lippischen Wirtschaft.

75 Jahre Einsatz
für die Wirtschaftsstärke Lippes durch Hilfestellung bei Gründungen, Förderung von Nachfolge, sowie Ausbildung und Einsatz für gute Rahmenbedingungen.

75 Jahre Zusammenarbeit
und Kooperation zwischen Schulen, Hochschulen und lippischen Unternehmen.

75 Jahre aktiv für die Weiterentwicklung
Lippes zur Sicherung von Wachstum und Wettbewerb.

75 Jahre soziales Engagement
für unsere Heimat.

INFO

Christina Flöter – IHK Lippe
05231-7601-640
floeter@detmold.ihk.de

www.wj-lippe.de

Firmenjubiläen

475 Jahre

Rats-Apotheke
Inhaber Apotheker Michael Henschel e.K.
Apotheken
Lemgo, seit dem Jahr 1550

125 Jahre

Robert Beiner GmbH & Co. KG
Güterbeförderung im Straßenverkehr
Bad Salzuflen, seit dem Jahr 1900

Farben Prüßner, Inhaber Gert Prüßner e.K.
EH mit Anstrichmitteln
Leopoldshöhe, seit dem Jahr 1900

100 Jahre

Ansgar Bauerkämper
Schankwirtschaften
Schlangen, seit dem Jahr 1925

50 Jahre

Ulrich Drawe
Verleih und Verkauf von Kostümen
Schlangen, seit dem 01.01.1975

25 Jahre

Mozart-Apotheke Inh. Birgit Rehder e.Kfr.
Apotheken
Bad Salzuflen, seit dem 01.01.2000

Brüggenthies Versicherungsmakler GmbH & Co. KG
Versicherungsmakler
Bad Salzuflen, seit dem seit dem 01.01.2000

Rolf Albrink
EH mit Kraftwagenteilen und -zubehör
Bad Salzuflen, seit dem 01.01.2000

Erhard Schroll
Sonstiges Verlagswesen
Lemgo, seit dem 01.01.2000

Michael Winkler
Garten- und Landschaftsbau
Lage, seit dem 01.01.2000

Walter Hechler
Erbringung von sonstigen Informationsdienstleistungen
Leopoldshöhe, seit dem 01.01.2000

Schloß-Apotheke Johanna Koschek e.Kfr.
Apotheken
Kalletal, seit dem 02.01.2000

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

Frank Hoffmann e.K.
EH mit Motorenkraftstoffen
Detmold, seit dem 02.01.2000

Frank Höltke GmbH
Herstellung von Möbelteilen und Küchen
Extertal, seit dem 03.01.2000

Alexa Kern
Fingernagelstudio/Nageldesign
Lage, seit dem 15.01.2000

Grupe u. Glowatzki, Transportunternehmen, Baustoffhandel GmbH & Co. KG
Güterbeförderung im Straßenverkehr
Schieder-Schwalenberg, seit dem 01.02.2000

EC-Gästehäuser OWL gGmbH
Erholungs- und Ferienheime
Horn-Bad Meinberg, seit dem 18.02.2000

FINNOVA MAKLERPOOL Aktiengesellschaft
Versicherungsmakler
Lemgo, seit dem 28.02.2000

Albrecht Meyer zu Hölsen
Gemischte Landwirtschaft/Lohnunternehmer
Bad Salzuflen, seit dem 01.03.2000

NeptuneLabs GmbH
IT-Beratungsdienstleistungen
Lemgo, seit dem 01.03.2000

Michael Knieper
Garten- und Landschaftsbau
Lage, seit dem 01.03.2000

Tobias Marczinowski
Garten- und Landschaftsbau
Extertal, seit dem 03.03.2000

Werbung, die ankommt

Mit der Lippe Wissen & Wirtschaft nichts mehr verpassen und vor allem: nicht verpasst werden!

Wer raus in die Welt will, braucht ein passendes Sprachrohr – oder sollte man sagen „Schreibrohr"? Genau das kann die LiWiWi für Sie sein: Als offizielle Zeitschrift der IHK Lippe zu Detmold enthält das regionale Wirtschaftsmagazin „Lippe Wissen und Wirtschaft" wertvolle Informationen und Tipps sowie Nachrichten und Reportagen vor allem für mittelständische Unternehmen. Es richtet sich an alle gewerblichen Unternehmen des Kammerbezirks, darüber hinaus auch via Abonnement an Betriebe der an den Kammerbezirk angrenzenden Regionen.

Jetzt mit Ihrer Anzeige dabei sein!

Acht gute Gründe, warum Sie mit einer gezielten Werbung in der Lippe Wissen & Wirtschaft viele potenzielle Kunden in ganz Lippe erreichen.

1. Das IHK-Magazin ist die Lieblingslektüre der Führungskräfte – lt. REM-Studie 2023 die mit Abstand meistgelesene Wirtschaftszeitschrift.
2. Die „Lippe Wissen und Wirtschaft" richtet sich an alle Unternehmen der Region.
3. Personalisierte Zustellung an Inhaber, Geschäftsführer, Vorstände und Führungskräfte.
4. Diese Entscheider zeichnen sich durch hohes unternehmerisches Interesse aus und haben einen gehobenen Bildungs- und Lebensstandard.
5. Zudem verfügt diese Gruppe aufgrund eines hohen Haushaltsnettoeinkommens über eine sehr starke Kaufkraft.
6. Diese Leserschaft plant und trifft die Entscheidungen über Investitionen.
7. Werbung im IHK-Magazin wird als extrem seriös und glaubwürdig angesehen.
8. IVW-geprüfte Auflage, personalisierte Zustellung, First-Class-Zielgruppe – besser können Sie Ihre Werbung nicht platzieren!

www.liwiwi.de
Ansprechpartner: Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de

IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald

Der gemeinsame Tourismusausschuss der IHK Lippe zu Detmold und Ostwestfalen zu Bielefeld verleiht in 2025 zum insgesamt fünften Mal den IHK-Tourismuspreis Teutoburger Wald. Außergewöhnliche Ideen in der Tourismusbranche sollen mit der Auszeichnung prämiert werden, um gute Beispiele in den Fokus zu bringen und die Tourismuswirtschaft in der Destination Teutoburger Wald zu fördern.

Bis **zum 15. März 2025** können **Bewerbungen und Empfehlungen** mit einem Bewerbungsformular per Mail an tourismuspreis@detmold.ihk.de eingereicht werden. Der Tourismuspreis ist thematisch nicht eingeschränkt. Ausgezeichnet werden sollen „pfiffige Ideen". D.h. die Außergewöhnlichkeit der Ideen und Initiativen steht im Vordergrund. Entscheidend ist, dass das Projekt bereits realisiert worden ist. Das Spektrum von möglichen, einzureichenden Projekten reicht von geschaffenen Produkten und Dienstleistungen, über Marketingkampagnen und Kommunikationsstrategien bis hin zu Ansätzen zur Qualitätssicherung. Nach Ende der Bewerbungs-/Empfehlungsphase entscheidet eine Jury über die Vergabe. Der Tourismuspreis wird anlässlich des Tourismustages des Teutoburger Wald Tourismus am 06. Mai 2025 im Heinrich-Nixdorf-Forum in Paderborn verliehen.

Foto: Wieneke Lasergravur GmbH

MAZDA

CROSSOVER WOCHEN

ATTRAKTIVE ANGEBOTE FÜR IHR BUSINESS

Edles Kodo-Design trifft auf fortschrittliche Technologie und innovative Motoren. Entdecken Sie den kraftvollen Mazda CX-30 mit neuem Motor, den eleganten Mazda CX-60 mit bis zu 2,5 t Anhängelast oder den geräumigen Mazda CX-80 mit 3 Sitzreihen für bis zu 7 Personen. Informieren Sie sich über unsere Angebote exklusiv für Businesskunden bei Ihrem Mazda Partner oder auf **www.mazda.de**

0 €
Anzahlung

Mazda CX-60 ab
352 €*
mtl. leasen

Energieverbrauch gewichtet kombiniert für den Mazda CX-60 Plug-in Hybrid Prime-Line: 1,4 l/100 km und 22,7 kWh Strom/100 km. CO_2-Emissionen gewichtet kombiniert: 31 g/km. CO_2-Klasse: B. Kraftstoffverbrauch kombiniert und CO_2-Klasse bei entladener Batterie: 7,7 l/100 km. CO_2-Klasse: F

Weitere Informationen zur elektrischen Reichweite, Energiekosten, KFZ-Steuer und CO_2-Kosten finden Sie unter www.mazda.de/Energieverbrauch.

*Monatliche Rate zzgl. Mehrwertsteuer für ein gewerbliches Leasingangebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – bei 0,00 € Sonderzahlung, 36 Monaten Laufzeit und 30.000 km Gesamtfahrleistung für einen Mazda CX-60 e-Skyactiv PHEV Prime-Line | 2,5l Benziner + Elektro 241 (327) kW (PS). Inklusive einer GAP-Vereinbarung gemäß den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Regelungen für Kilometerleasingverträge mit gewerblichen Kunden. Beinhaltet Kundenrabatt teilnehmender Mazda Vertragshändler. Das Angebot ist gültig für Gewerbekunden, Freiberufler oder Selbstständige und jeweils zzgl. Überführungs- und Zulassungskosten. Bei der gezeigten Abbildung handelt es sich um ein Beispielfoto eines Mazda CX-60 2025, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

CRAFTED IN JAPAN

mazda

Rund 1.500 Jahre Engagement fürs Unternehmen

Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter

Die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter ehrt langjährige Mitarbeitende

In einem feierlichen Rahmen würdigte die Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter zum Jahresende die außergewöhnliche Treue seiner Mitarbeitenden. Im Gräflichen Park in Bad Driburg wurden insgesamt 47 Kolleg:innen der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter für ihre langjährige Aktivität und Treue ausgezeichnet. 21 Kolleg:innen feierten ihr 40-jähriges sowie 26 ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Vorstandsvorsitzender Arnd Paas sprach persönlich seinen herzlichen Dank an alle Jubilare für ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens aus.

Wir gratulieren allen Jubilaren herzlich zu diesen beeindruckenden Betriebszugehörigkeiten und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Kompost, Recycling & mehr

Abfallbeseitigungs-GmbH Lippe | Lemgo

Im vergangenen Jahr wurde die Abfallbeseitigungs-GmbH (ABG) Lippe 50 Jahre alt. Das öffentliche Unternehmen wurde 1974 von neun lippischen Kommunen gegründet, um deren Abfallentsorgung zu gewährleisten. Inzwischen sind alle 16 Städte und Gemeinden Lippes indirekt über den Abfallwirtschaftsverband Lippe sowie der Kreis Lippe an der ABG beteiligt.

Die ABG betreibt das Kompostwerk Lemgo. Allein darüber werden jährlich etwa 40.000 Tonnen Abfall verarbeitet. Über zwei Blockheizkraftwerke entstehen daraus sechs Mio. kWh grüner Strom pro Jahr, der in das öffentliche Netz eingespeist wird. Mit ihren etwa 40 Beschäftigten kümmert sich die ABG auch um die Nachsorge mehrerer Hausmülldeponien sowie den Betrieb zweier Recyclinghöfe in Lemgo und Detmold. Die Abfallberatung der privaten Haushalte in Lippe gehört ebenfalls zum Kerngeschäft.

Ulrich Schlotthauer, Geschäftsführer der ABG Lemgo, freut sich über die IHK-Urkunde von Svenja Jochens (re.) und Andreas Henkel (li.), beide IHK Lippe

75 Jahre Mode aus Leidenschaft

Modehaus Luise Brand e. Kfr. | Lage

Foto: Ulrike Brand-Finke

Von links nach rechts: Ulrike Brand, Matthias Kalkreuter, Ulrike Brand-Finke, Marion Brune, Petra Schreiber und Svenja Jochens

Betritt man das Modehaus Brand, wird eines schnell klar: Mode macht glücklich! Mit ansteckender Leidenschaft werden Kundinnen bei der Suche nach neuen Lieblingsstücken von Ulrike Brand-Finke und ihrem Team unterstützt.

Die Liebe für Mode wurde Ulrike Brand-Finke bereits in die Wiege gelegt. Ihre Oma Luise gründete mit ihrer Schwester Anni vor 75 Jahren das Modehaus Brand, quasi im eigenen Wohnzimmer. Vater Günther unterstützte dabei tatkräftig und führte gemeinsam mit seiner Frau Ursula das Geschäft weiter. Seit 1954 ist das Familienunternehmen bereits im Zentrum von Lage, in der Friedrichstraße 22, ansässig.

Früh zeigte sich, dass Ulrike Brand-Finke die Modebegeisterung ihrer Familie geerbt hatte, beschäftigte sie sich doch bereits in Kindheitstagen nur zu gerne mit der Mode in Geschäft und Lager und den saisonalen Trends aus Europa. Sie machte ihre Leidenschaft zum Beruf und führt das Modehaus in 3. Generation. War sie früher noch oft auf den Modemessen in Berlin, trifft sie heute ihre Berliner Freunde auf den Regionalmessen in Düsseldorf.

Die Entscheidung, das Geschäft ihrer Familie zu übernehmen, hat Ulrike Brand-Finke nie bereut. Sie freut sich jeden Morgen auf die Arbeit mit Menschen und Mode.

Die IHK Lippe gratuliert herzlich zu 75 Jahren erfolgreich geschriebener Familiengeschichte.

INFO

Deutscher Kulturförderpreis: Bewerbungen bis zum 1. März

Unternehmen und unternehmensnahe Stiftungen können sich noch bis zum 1. März um den Deutschen Kulturförderpreis 2025 des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft bewerben. Seit 2006 würdigt der Wettbewerb branchenübergreifend herausragendes kulturelles Engagement von Firmen und Stiftungen.

Ausführliche Informationen und das Bewerbungsformular stehen im Internet unter kulturkreis.eu/kulturfoerderpreis.

... mehr Infos

Arbeitsjubiläen

Eine Urkunde für Ihre Mitarbeiter:innen!

Wie schnell doch die Zeit vergeht, merkt man nicht nur an sich oder am eigenen Unternehmen, sondern auch an den Mitarbeiter:innen, die schon lange mit dabei sind. Mit unserem Service können Sie ihnen für ihre Leistungen ganz einfach „Danke“ sagen. Bereits ab dem „ersten“ Jubiläum ab zehn Jahren schreiben wir ihnen eine Urkunde, ab einer 25-jährigen Zugehörigkeit veröffentlichen wir hier Namen und Unternehmen. Die Urkunde bedrucken wir gerne mit Ihrem Logo. Die Kosten halten sich in Grenzen: 12 Euro plus Porto.

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Klaudia Paulsen
Tel. 05231 7601-47
paulsen@detmold.ihk.de

40 Jahre

Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:
Thomas Kohnke
seit dem 14.01.1985

Frank Rücker
seit dem 28.01.1985

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:
Uwe Langhorst
seit dem 07.01.1985

Ralf Thilker
seit dem 11.03.1985

Wächter & Co. GmbH, Leopoldshöhe:
Heinz Werner Beuchler
Geschäftsführer
seit dem 02.01.1985

35 Jahre

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:
Kadir Demir
seit dem 24.01.1990

Harun Akar
seit dem 05.02.1990

EURAC Lemgo GmbH:
Karin Rahn-Konrad
seit dem 04.01.1995

30 Jahre

Jowat SE, Detmold:
Guido Janecke
seit dem 06.02.1995

Ines Winter
seit dem 01.02.1995

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:
Sabine Funke
seit dem 15.02.1995

25 Jahre

Adomeit Kunststoffe GmbH & Co. KG, Lemgo:
Thomas Hägerbäumer
Leitung Werkzeugbau
seit dem 16.06.1999

Friedrichs & Rath GmbH, Extertal:
Uwe Spieker
Technischer Angestellter
seit dem 01.02.2000

Gundlach Verpackung GmbH, Oerlinghausen:
Viktor Friesen
seit dem 07.02.2000

Bünyamin Mermeroglu
seit dem 01.03.2000

HMS Maass GmbH & Co. KG, Kalletal:
Sven-Oliver Heuer
seit dem 14.02.2000

KEB Automation KG, Barntrup:
Gertraud Priefer
seit dem 01.01.2000

Marc Kaniewski
seit dem 03.01.2000

Elke Trümper
seit dem 10.01.2000

Bernd Braasch
seit dem 01.02.2000

Sonja Schröder
seit dem 01.03.2000

Maria Janzen
seit dem 06.03.2000

Ninkaplast GmbH, Bad Salzuflen:
Andreas Bernecker
seit dem 01.01.2000

Mehmet Ari
seit dem 14.01.2000

Michael Scheuch
seit dem 13.03.2000

Sollich KG, Bad Salzuflen:
Michael Derichs
seit dem 07.02.2000

Stührenberg GmbH, Moderne Straßenverkehrstechnik, Detmold:
Erik Nickel
Elektrohelfer
seit dem 02.01.1999

Warum Austausch zwischen Unternehmen und Hochschulen so wichtig ist

Foto: TH OWL

Zahlreiche Veranstaltungen laden Unternehmen, Politik und Gesellschaft dazu ein, mit den Wissenschaftler:innen der TH OWL ins Gespräch zu kommen.

Hochschulen sind neben Unternehmen ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Region – doch was bedeutet das eigentlich für die tägliche Arbeit und wie können Unternehmen mit der Technischen Hochschule OWL ins Gespräch kommen? „Es gibt eine Vielzahl ganz unterschiedlicher Kooperationsmöglichkeiten zwischen Unternehmen und der TH OWL“ so Professor Dr. Stefan Witte, Vizepräsident für Forschung und Transfer an der Technischen Hochschule OWL. „Die Bandbreite reicht von studentischen Projekten oder Abschlussarbeiten über öffentlich geförderte Projekte bis hin zu strategischen Präsenzen auf dem Campus.“

Dabei können Unternehmen im Rahmen von Kooperationen auch die Forschungs-, Labor- und Prüfinfrastrukturen der Hochschule nutzen. Auf dem Innovation Campus in Lemgo zählen dazu beispielsweise die Smart Factory OWL, die Future Food Factory, das Werkstoffprüflabor oder die Elektronikfertigung, auf dem Kreativ Campus in Detmold das Lichtlabor oder Infrastrukturen zum 3D-Druck. Zu Fragestellungen in Unternehmen, aber auch von Kommunen oder Kultureinrichtungen, können hier gemeinsame öffentlich geförderte Forschungs- und Innovationsprojekte umgesetzt werden.

Welcher Weg der Zusammenarbeit für eine bestehende Herausforderung der richtige ist, wird in Gesprächen gemeinsam definiert. „Oft geht es mit kleineren studentischen Projekten los. Man muss sicher einmal kennenlernen und eine gemeinsame Sprache finden“, weiß Witte. „Daraus können dann aber langjährige und gute Partnerschaften entstehen. Alle unsere großen Kooperationen haben mal klein angefangen.“

Wenden Sie sich bei Fragestellungen zur Zusammenarbeit gern an die Transferstelle der TH OWL oder nutzen Sie die Möglichkeit, an diesen Terminen mit den Wissenschaftler:innen ins Gespräch zu kommen:

... mehr Infos

INFO

Der direkte Draht zur Zusammenarbeit
Julia Wunderlich
Leitung Transferförderung
Tel. 05261 702-5245
transfer@th-owl.de

Ermäßigung online beantragen

Änderungen bei der Strom- und Energiesteuer

Foto: Fotolia© MH

Mit dem neuen Jahr werden bei der Strom- und Energiesteuer eine Reihe von vorwiegend verfahrenstechnischen Änderungen eingeführt. Wichtigste Änderung: Anträge auf Steuerentlastungen für Unternehmen des produzierenden Gewerbes nach § 9b StromStG und § 54 EnergieStG können seit 1. Januar 2025 nur noch online über das Zoll-Portal gestellt werden.

Der Zugang zu den Online-Formularen ist über ein Geschäftskundenkonto möglich. Hierfür wird ein ELSTER-Organisationszertifikat benötigt. Die Nutzung der bisherigen PDF-Formulare ist nicht mehr möglich. Alle anderen Formulare stehen bis auf Weiteres als PDF sowie zumeist auch online zur Verfügung.

Seit 1. Januar 2025 entfällt bei der Antragstellung auf Steuerentlastungen nach den §§ 53a (Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 3), 51, 54 Energiesteuergesetz sowie nach den §§ 9a und 9b Stromsteuergesetz die Vorlagepflicht für die Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten.

... weitere Infos

Initiator StiftungsForum Westfalen.
CONCEPT
VERMÖGENSMANAGEMENT
Zertifizierte Stiftungsberatung.
Frank Luge ist für Sie da: Welle 15 | 33602 Bielefeld | Mehr Informationen unter www.c-vm.com

Regelungen behalten Gültigkeit

Plattform für Abwärme

Wegen des Scheiterns der Ampel-Koalition im Bund und der wahrscheinlich nicht mehr erfolgenden Verabschiedung der Novelle des Energieeffizienzgesetzes (EnEfG) hat die Bundesstelle für Energieeffizienz (BfEE) klargestellt, dass die im aktuellen Merkblatt festgelegten Regelungen gültig bleiben. Dies soll für Planungssicherheit in den Unternehmen sorgen.

Grundsätzlich meldepflichtig sind Unternehmen, die einen Gesamtendenergieverbrauch von mindestens 2.500 Megawattstunden/Jahr (MWh/a) im Durchschnitt der letzten drei Kalenderjahre aufweisen. Dabei müssen nur Standorte mit einzelnen Abwärmequellen mit einer Abwärmemenge von 200 oder mehr MWh/a berücksichtigt werden, wenn die Summe dieser Abwärmequellen mindestens 800 MWh/a beträgt.

Foto: © Michael D., aboutpixel.de

... weitere Infos

Grenzpreise steigen weiter an

Konzessionsabgaben 2025

Das Bundesamt für Statistik (destatis) hat Mitte November 2024 die vorläufigen Durchschnittserlöse bei Gas und Strom bekannt gegeben, die als Grenzpreise zur Berechnung der Konzessionsabgabe dienen. Beide Werte sind erneut gestiegen. Sondervertragskunden können von reduzierten Konzessionsabgaben profitieren.

Foto: © Butch, Fotolia

Der Grenzpreis für Strom liegt demnach bei 24.27 Cent je Kilowattstunde. Konzessionsabgaben für Lieferungen an Sondervertragskunden dann nicht vereinbart oder gezahlt werden, wenn deren Durchschnittspreis im Kalenderjahr je Kilowattstunde unter dem Grenzpreis liegt.

Alle anderen Sondervertragskunden profitieren von einer deutlich reduzierten Konzessionsabgabe in Höhe von 0,11 ct/kWh. Dies können auch Tarifkunden mit einem Jahresverbrauch über 30.000 kWh und einer gemessenen Leistung, die in mindestens zwei Monaten des Abrechnungsjahres 30 Kilowatt überschreitet, geltend machen.

Der Grenzpreis für Gas ist im Jahr 2023 auf 9,06 Cent je Kilowattstunde gestiegen.

... weitere Infos

Vertrauen in der Krise:

Wie die IHK Lippe die Zukunft des Wirtschaftsstandorts NRW mitgestaltet

Beim jüngsten parlamentarischen Abend von IHK NRW trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Wirtschaft, um die aktuelle Lage und die Zukunft des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen (NRW) zu diskutieren. Die Themen standen dabei im Zeichen wirtschaftlicher Sorgen und geopolitischer Herausforderungen. Angesichts internationaler Wettbewerbsdrucke und politischer Veränderungen wird klar: Vertrauen ist in unsicheren Zeiten ein entscheidender Faktor.

Geopolitische Herausforderungen und ihre Auswirkungen auf NRW

Ein zentrales Diskussionsthema war die US-Wahl und ihre potenziellen Folgen für die transatlantischen Wirtschaftsbeziehungen. Die USA sind der wichtigste Handelspartner Deutschlands außerhalb der EU und eine Schlüsselregion für Investitionen. Die wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen der US-Wirtschaft und NRW sind stark – nicht zuletzt aufgrund der exportstarken Industrie des Landes. Tom Buhrow, ehemaliger Intendant des WDR, lieferte dabei wertvolle Einblicke in die US-amerikanischen medialen Debatten und ihre möglichen Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung.

Die Herausforderungen sind dabei klar: Die USA setzen auf Investitionsanreize, um die eigene Wirtschaft im Zuge der Transformation zu stärken. Hierzu betont Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, die Notwendigkeit einer zügigen Reaktion der NRW-Wirtschaft und -Politik: „Ganz unabhängig von dem Regierungswechsel konzentriert sich die Politik in den USA immer auf attraktive Standortbedingungen. Hierauf müssen wir rasch reagieren, um als Exportland Schritt halten zu können."

Die Stärke von Flexibilität und Innovationsbereitschaft

Die Debatte über Standortwettbewerb und Wettbewerbsfähigkeit führte auch Volker Steinbach, Präsident der IHK Lippe zu Detmold (IHK Lippe), auf den Punkt: Es gehe nicht nur um das Reagieren auf politische Veränderungen, sondern um das aktive Gestalten der eigenen Chancen. Steinbach betont:

> **„Für NRW als Industriestandort mit einem starken Fokus auf Maschinenbau, Chemie und Automobilzulieferung bieten die politischen Veränderungen in den USA Chancen, aber auch Risiken. Wichtig ist, dass wir aktiv werden und nicht auf mögliche Aktivitäten warten."**

IHK Präsident Volker Steinbach

Flexibilität, Innovationsbereitschaft und die Förderung mittelständischer Unternehmen sind dabei zentrale Treiber. Doch dafür sei nicht nur unternehmerischer Mut gefragt, sondern auch mehr politischer Spielraum und Unterstützung. Hier sieht Steinbach die Landes- und Bundespolitik gefordert.

Fotos: Andreas Endermann

Mona Neubaur (Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen), Ralf Stoffels (Präsident IHK NRW), Volker Steinbach (Präsident IHK Lippe) und Tom Buhrow (ehemaliger Intendant WDR) (v.l.)

Ein gemeinsames Ziel: Bürokratieabbau, Energiefragen und Wettbewerbsfähigkeit stärken

Auf dem parlamentarischen Abend wurde klar, dass sowohl die Bundes- als auch die Landesregierung noch zahlreiche Aufgaben zu bewältigen haben, um den Wirtschaftsstandort NRW zukunftsfest aufzustellen. Ein gemeinsames Ziel: Bürokratie abbauen, Energiemärkte stabilisieren und die Wettbewerbsfähigkeit angesichts internationaler Konkurrenz zu sichern. Ein Kernpunkt ist dabei der Bereich Energie: Ralf Stoffels formulierte seinen Wunsch klar und deutlich: „Bezahlbare Energie und die Übernahme der Netz(ausbau)kosten im Sinne der Daseinsvorsorge."
Die Wünsche der Teilnehmenden wurden symbolisch durch Zettel in einer Glaskugel am Weihnachtsbaum festgehalten – eine symbolische Geste, die den Dialog zwischen Politik und Wirtschaft verdeutlicht.

Es wird deutlich: Vertrauen in der Krise ist kein Zufall, sondern das Resultat von konstruktiven Lösungen, aktiver Politik und gemeinsamen Anstrengungen.

Fazit: Die Zukunft gestalten, nicht nur auf Veränderungen reagieren

Die Veranstaltungen der IHK NRW und die Dialoge rund um das Vertrauen und die wirtschaftlichen Herausforderungen zeigen, dass die Zukunft des Wirtschaftsstandorts NRW nicht nur durch geopolitische Entwicklungen, sondern durch proaktives Handeln gestaltet wird. Vertrauen entsteht durch Tatkraft, Innovation, Flexibilität und politische Unterstützung. Für Unternehmen, insbesondere kleine und mittelständische Betriebe, gilt es, diesen Rückenwind zu nutzen, um gestärkt aus der aktuellen Krise hervorzugehen.

Die Botschaft aus dem parlamentarischen Abend ist eindeutig: Die Politik hat die Möglichkeit, die Voraussetzungen dafür zu schaffen. Jetzt gilt es, Chancen zu nutzen, Veränderungen aktiv zu gestalten und den Standort NRW langfristig zukunftssicher aufzustellen.

Mona Neubaur, Dr. Ralf Mittelstädt, Tom Buhrow (v.l.)

IHK Hauptgeschäftsführerin Svenja Jochens und Dr. Ralf Mittelstädt, Hauptgeschäftsführer IHK-NRW.

Die zentralen Handlungsfelder hatte IHK NRW bereits in seiner Mitgliederversammlung vom 13.11.2024 mit seiner Resolution benannt.

Dialog statt Eskalation

USA-Experte Dr. Josef Braml zur Wahl von Donald Trump

Was bedeutet die zweite Amtszeit Trumps für deutsche Unternehmen, Europa und den Konflikt zwischen den Vereinigten Staaten und China? Auf diese Fragen gab der renommierte Politikwissenschaftler und Bestsellerautor Dr. Josef Braml Antworten.

Sie haben das transatlantische Verhältnis zwischen den USA und Europa einmal als „Illusion" bezeichnet. Was genau meinen Sie damit?
Dr. Josef Braml: Das Buch mit dem Titel „Die Transatlantische Illusion" habe ich vor Russlands Einmarsch in die Ukraine veröffentlicht und argumentiert, dass Europa seine militärischen Fähigkeiten zur Abschreckung stärken muss, da wir uns nicht länger auf die USA verlassen können würden. Ich warnte vor Donald Trumps möglicher Rückkehr ins Weiße Haus und betonte, dass sich Amerika künftig von Europa ab- und stärker Asien zuwenden wird, da China die wirtschaftliche und militärische Dominanz der USA herausfordert.

Keine Illusion ist die große Bedeutung des US-Marktes für die deutsche Wirtschaft. Wie ist es um dieses Geschäft in den nächsten Jahren bestellt? Was raten Sie deutschen Exporteuren, aber auch solchen, die bereits in den USA investiert haben?
Deutsche Firmen sollten in den USA bleiben. Trumps Steuer- und Handelspolitik könnte erhebliche Auswirkungen haben. Er plant, die Körperschaftssteuer auf 15 Prozent zu senken, was amerikanische Unternehmen wettbewerbsfähiger macht. Deutsche Firmen müssten möglicherweise ihre Produktionsstandorte anpassen. Zudem könnten Zölle auf Importe Handelskonflikte auslösen, die Europa betreffen. Einige deutsche Unternehmen könnten Teile ihrer Produktion in die USA verlagern, um Zölle zu vermeiden.

In der ersten Amtszeit Donald Trumps konterte die Europäische Union US-Zölle auf EU-Waren mit eigenen Zöllen. Welche handelspolitischen Maßnahmen empfehlen Sie der EU (im Falle erneuter US-Zölle)?
Die EU hat noch keine umfassende Strategie gegen mögliche US-Strafzölle, plant aber den Dialog mit den USA, um Eskalationen zu vermeiden. Kommissionspräsidentin von der Leyen deutete an, dass die EU mehr amerikanisches Flüssiggas (LNG) kaufen könnte. Bei Strafzöllen wäre die EU bereit, ihrerseits Zölle auf US-Produkte zu erheben, um wirtschaftlichen Gegendruck auszuüben. Die EU wäre zudem gut beraten, den Binnenmarkt zu vertiefen, eine Wettbewerbsstrategie zu entwickeln und Handelsbeziehungen zu anderen Partnern wie dem MERCOSUR zu stärken.

Die neue US-Regierung wird die strategische Auseinandersetzung mit China verschärfen. Was konkret ist zu erwarten?
Die Vereinigten Staaten verfolgen eine Politik, die darauf abzielt, Chinas wirtschaftliches Wachstum zu bremsen, und ermutigen ihre Verbündeten, ähnliche Maßnahmen zu ergreifen. Der Druck auf die Partner der USA wird zunehmen, um Chinas Fortschritt in Schlüsseltechnologien einzuschränken. Statt auf Kooperation setzt die USA auf eine Strategie der wirtschaftlichen Entkoppelung, um das technologische und militärische Wachstum Chinas zu verlangsamen. Der Machtkampf könnte die USA dazu veranlassen, Verbündete zu zwingen, sich für einen Handelspartner zu entscheiden, was zu einer Welt mit amerikanischen und chinesischen Standards führen könnte.

Wie wird sich die amerikanische China-Politik auf das starke Engagement deutscher Unternehmen in China auswirken?
Unternehmen in militärisch und technologisch sensiblen Bereichen sollten ihre China-Aktivitäten überdenken, um Konflikte mit den USA zu vermeiden. Die USA nutzen ihre Marktmacht und den Dollar als Druckmittel im geoökonomischen Wettbewerb. Deutsche Unternehmen müssen sich auf mögliche

Foto: iStock©vchal

Foto: privat

Dr. Josef Braml ist Politikwissenschaftler, USA-Experte und European Director der Trilateral Commission – einer einflussreichen globalen Plattform für den Dialog eines Kreises politischer und wirtschaftlicher Entscheiderinnen und Entscheider Amerikas, Europas und Asiens.

Deglobalisierung vorbereiten und ihre Lieferketten weniger abhängig von China gestalten, auch durch Rückverlagerung der Produktion. Selbst Regionalisierungsstrategien könnten ins Stocken geraten, wenn die Rivalität zwischen China und den USA eskaliert und die USA (Sekundär-) Sanktionen verhängen.

Welche Rolle könnte Donald Trump in der „Taiwan-Frage" spielen? Eine Blockade oder Invasion Taiwans durch China hätte schwerwiegende Folgen für die Weltwirtschaft.

Taiwan steht wegen seiner fortschrittlichen Halbleitertechnologien und strategischen Lage im Mittelpunkt des Wettbewerbs zwischen China und den USA. Während die USA glauben, dass China aufgrund seiner eigenen Wirtschaftskrise keinen Konflikt riskieren wird, könnte die chinesische Führung unter Xi Jinping nationalistische Rhetorik nutzen, um von internen Problemen abzulenken. China will eine Invasion vermeiden und setzt auf andere Mittel wie Cyberangriffe, Zölle oder Sanktionen. Es gibt jedoch Stimmen in der chinesischen Elite, die eine Seeblockade als Möglichkeit sehen, um die USA zu ernsthafteren Verhandlungen zu bewegen.

Die geopolitischen Risiken sind durch die Wahl Donald Trumps gestiegen. Welche Chancen birgt die zweite Amtszeit Trumps für Deutschland und die deutsche Wirtschaft?

Trumps zweite Amtszeit ist ein Weckruf für Deutschlands Politik und Wirtschaft. Ein vereintes Europa bietet genug Marktstärke und Handlungsspielraum, um unabhängig zu bleiben. Statt Währungsreserven zur Unterstützung der US-Wirtschaft und Militärkosten zu nutzen, sollten europäische Länder, allen voran Deutschland, in die Stärkung des Euro, Sicherheitsfähigkeiten, digitale Infrastruktur und Zukunftstechnologien investieren. So wären sie besser vorbereitet auf den geoökonomischen Wettbewerb, den Trump verschärfen wird.

INFO

13. IHK-Außenwirtschaftstag NRW am 25. Juni 2025

Dr. Josef Braml ist einer der Top-Redner beim 13. IHK-Außenwirtschaftstag NRW (AWT) am 25. Juni 2025 im Borussia-Park in Mönchgladbach. Weitere hochkarätige Referenten sind der deutsche Botschafter in Moskau, Alexander Graf Lambsdorff, sowie FIFA- und DFB-Schiedsrichter Dr. Felix Brych.

Der AWT der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen ist die größte Fachkonferenz in NRW für Unternehmen zum internationalen Geschäft.

Die Veranstaltung bietet ein vielfältiges Programm mit spannenden Keynotes, praxisnahen Themen-Panels, einer Fachausstellung und individueller Länderberatung durch die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs). Eine deutsch-niederländische Kooperationsbörse ermöglicht den Teilnehmenden aus NRW und den Niederlanden, grenzüberschreitende Geschäftskontakte zu knüpfen.

AWT

Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung unter:
www.awt.nrw

Grafik: AdobeStock.de

Seminare und Lehrgänge

AUSSENWIRTSCHAFT

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Fachkraft Zoll (IHK) – kompakt
Fachdozenten

17.03.-10.04.2025 **1.690,- €**

SEMINAR

Außenwirtschaftsverkehr mit Embargoländern
Live-Online-Training | Kristin Scholand

20.02.2025 **160,- €**

Zolländerungen
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

27.02.2025 **160,- €**

NEU – Zollwissen kompakt für den Einkauf
Live-Online-Training | Kristin Scholand

04.03.2025 **270,- €**

NEU – Besondere Zollverfahren mit Schwerpunkt aktive und passive Veredelung sowie Zolllagerverfahren
Live-Online-Training | Kristin Scholand

06.03.2025 **160,- €**

Einführung in die Exportkontrolle
Live-Online-Training | Stefan Schuchardt

19.03.2025 **270,- €**

Erstellung einer Arbeitsanweisung Exportkontrolle: Internal Compliance-Program (ICP)
Live-Online-Training | Kristin Scholand

20.03.2025 **160,- €**

NEU – Zollwerte in der Praxis richtig ermitteln
Live-Online-Training | Kristin Scholand

27.03.2025 **160,- €**

AZUBIS

PRÜFUNGSVORBEREITUNG

Kaufleute für Büromanagement Teil 2
Live-Online-Training | Fachdozenten

11.03.-24.04.2025 **390,- €**

Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement Teil 2 – Großhandel
Live-Online-Training | Fachdozenten

18.03.-29.04.2025 **390,- €**

Kaufleute im Groß- und Außenhandelsmanagement Teil 2 – Außenhandel
Live-Online-Training | Fachdozenten

19.03.-30.04.2025 **390,- €**

SEMINAR

Zeitmanagement für Azubis
Kornelia Schüler

04.04.2025 **280,- €**

BETRIEBSWIRTSCHAFT, FINANZ- UND RECHNUNGSWESEN

LEHRGANG

Geprüfte:r Wirtschaftsfachwirt:in – Intensiv
Live-Online-Training | Fachdozenten

13.05.2025 - 16.04.2026 **3.590,- €**

SEMINAR

NEU – Früherkennung von Ausfallrisiken
Live-Online-Training | Rudolf Müller

11.-13.03.2025 **270,- €**

Betriebswirtschaftliche Auswertungen
lesen, verstehen, analysieren
Live-Online-Training | Dr. Uwe Aschendorf

12.03.2025 **280,- €**

NEU – Kommunikation im Forderungsmanagement
Live-Online-Training | Rudolf Müller

18.03.2025 **160,- €**

NEWS im Forderungemanagement
Live-Online-Training | Rudolf Müller

20.03.2025 **160,- €**

LEHRGANG

Geprüfte:r Technische:r Fachwirt:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

01.04.2025-20.11.2026 **4.590,- €**

DIGITALISIERUNG | IT UND KI

ZERTIFIKATSLEHRGANG

KI-Manager:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

14.04.-18.07.2025 **2.590,- €**

Data Analyst (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

03.03.-04.06.2025 **2.390,- €**

SEMINAR

NEU – KI verstehen und anwenden
Live-Online-Training | Fachdozenten

05.-27.03.2025 **1.250,- €**

NEU – Projektmanagement und KI
Lars Blumrodt

10.-11.03.2025 **560,- €**

KI im Büroalltag – Innovative Tools für
eine intelligente Arbeitswelt
Live-Online-Training | Damian Gorzkulla

25.03.2025 **270,- €**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

NEU – Digitale Kompetenzwerkstatt (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

29.04.-05.09.2025 **2.490,- €**

IMMOBILIEN

LEHRGANG

Zertifizierte:r WEG-Verwalter:in –
Vorbereitung auf die IHK-Prüfung nach § 26 a WEG
Live-Online-Training | Fachdozenten

29.04.-28.05.2025 **1.790,- €**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Projektmanager:in für Immobilien (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

10.03.-07.05.2025 **1.400,- €**

SEMINAR

Die Nebenkostenabrechnung
Live-Online-Training | Árpád Farkas

12.03.2025 **270,- €**

Weiterbildung für Wohnimmobilienverwalter:innen
Live-Online-Training | Fachdozenten

24.03.-02.04.2025 **990,- €**

Grundlagen zum WEG-Recht
Live-Online-Training | Árpád Farkas

02.04.2025 **270,- €**

KOMMUNIKATION, ORGANISATION UND FÜHRUNG

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Qualitätsmanager:in (IHK)
Andreas Bauschke

03.-14.03.2025 **1.690,- €**

GmbH Geschäftsführung – Grundlagen (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten

12.03.-12.05.2025 **1.490,- €**

Teamleiter:in (IHK)
Sebastian Benne

05.05.-24.05.2025 **1.590,- €**

SEMINAR

Organisation am Arbeitsplatz
Antje Barmeyer

26.02.2025 **280,- €**

In Führung gehen
Sebastian Benne

05.03.2025 **280,- €**

AUS- UND WEITERBILDUNG

Konfliktmanagement
Sebastian Benne
02.04.2025 **280,- €**

Gekonnt durchsetzen
Antje Barmeyer
09.04.2025 **280,- €**

NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

ZERTIFIKATSLEHRGANG

Sustainability Expert Human Resources (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten
24.02.-30.06.2025 **2.190,- €**

Betriebliche:r Klimamanager:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten
24.03.-16.06.2025 **2.590,- €**

PERSONAL

SEMINAR

NEU – Social Media Recruiting
Live-Online-Training | Fachdozenten
11.-26.03.2025 **1.250,- €**

NEU – Update Ausbilder:in - Inhalte und Anforderungen des Rahmenplans 2023
Hilbert Kohs
29.04.2025 **280,- €**

ZERTIFIKATSLEHRGANG

NEU – Personalentwickler:in (IHK)
Live-Online-Training | Fachdozenten
24.03.-19.05.2025 **2.290,- €**

RECHT, STEUERN UND DATENSCHUTZ

SEMINAR

NEU – Aktuelles Reisekosten- und Bewirtungsrecht
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht
20.02.2025 **270,- €**

NEU – Umsatzsteuer – Basisseminar und Neuerungen
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht
25.02.2025 **270,- €**

Hinweisgeberschutzgesetz
Live-Online-Training | Fachdozenten
25.03.-01.04.2025 **290,- €**

NEU – Update Reisekosten- und Bewirtungsrecht
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht
28.03.2025 **129,- €**

NEU – Update Lohnsteuer, Sozialversicherung und Arbeitsrecht
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht
08.04.2025 **129,- €**

NEU – Update Geringfügige Beschäftigung / Aushilfen
Live-Online-Training | Thomas Leibrecht
08.04.2025 **129,- €**

VERTRIEB, MARKETING UND EINKAUF

SEMINAR

5 Schritte für eine erfolgreiche Kundenakquise
Herbert Abben
28.02.2025 **280,- €**

Fit für das nächste Kundengespräch – verhandlungssicher zum Abschluss
Live-Online-Training | Herbert Abben
21.03.2025 **280,- €**

Nähere Informationen erhalten Sie bei André Reinisch | Telefon 05231 7601-35
E-Mail: reinisch@detmold.ihk.de
Informieren Sie sich auch über finanzielle Förderungen wie Bildungsscheck NRW oder Aufstiegsfortbildungsförderung!
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass auch andere Weiterbildungsanbieter Vorbereitungslehrgänge auf IHK-Prüfungen anbieten.
Weitere Informationen erhalten Sie auf wis.ihk.de.

... alle Infos

ZERTIFKATSLEHRGANG Fachkraft Zoll (IHK) – Kompakt

Die Verflechtung der Wirtschaftsbeziehungen erfordert in den Unternehmen qualifizierte Mitarbeiter:innen mit fundierten Kenntnissen im Bereich Außenwirtschaft, speziell in der Zollabwicklung. Die Abwicklung von internationalen Geschäften ist komplex und ist darüber hinaus durch umfangreiche Vorschriften im Zollbereich reglementiert. Es gibt verschiedene Zollverfahren und Erleichterungen für Unternehmen in der Außenwirtschaft, dem gegenüber stehen allerdings umfangreiche Vorschriften und Pflichten.

Foto: iStock©ipopba

Infos: Iris Güse
Tel. 05231 7601-36
guese@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

17.03.-10.04.2025

1.690,- €

ZERTIFKATSLEHRGANG Qualitätsmanager:in (IHK)

Qualitätsmanager:innen sehen sich einer hohen Anforderung hinsichtlich der Kommunikation gegenüber. Sie sind oft erste Ansprechpartner:innen von Lieferanten, Kunden, Dienstleistern oder Behörden. Besondere Herausforderungen stellen Maßnahmen dar, die aufgetretene Fehler beseitigen sollen.
Hier muss ein professioneller Austausch mit Mitarbeitern:innen, Führungskräften sowie Standort- und Geschäftsleitungen den gewünschten Erfolg herbeiführen.

Foto: iStock©anyaberkut

Infos: Iris Güse
Tel. 05231 7601-36
guese@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

03.-14.03.2025

1.690,- €

SEMINAR Fit für das nächste Kundengspräch

Über den ersten Eindruck, der Diskussion auf Augenhöhe bis zum verbindlichen Ende benötigen Sie die richtige Mischung aus sozialer und Fachkompetenz. Die Teilnehmenden lernen anhand konkreter praxisrelevanter Situationen die 5 wichtigsten Schritte eines erfolgreichen Verkaufsgesprächs kennen und erarbeiten, wie sie in allen Situationen innerhalb der Kundenbeziehung souverän und sicher auftreten.

Die Seminare sind einzeln buchbar.

Foto: iStock©AntonioGuillem

Infos: Andrea Schlüter
Tel. 05231 7601-31
schlueter@detmold.ihk.de

... alle Inhalte

28.02.2025 + 21.03.2025

je 280,- €

VERANSTALTUNGEN

März

05.
Mittwoch
18:30 – 20:30 Uhr

Infos / Anmeldung

WJ – Jour Fix

Die WJ führen i.d.R am 1. Mittwoch im Monat ein Jour Fix durch. Hier dreht sich alles ums Netzwerken und um (neue) Ideen und Projekte. Interessierte sind herzlich willkommen.

März

25.
Dienstag
15:00 – 17:00 Uhr

Infos / Anmeldung

Arbeitskreis LippeKreativ

Interessierte Unternehmen der Kultur- und Kreativwirtschaft sind herzlich eingeladen zum nächsten Arbeitskreistreffen. Neben Einblicken ins Unternehmen der von Hagen GmbH und in die Messebranche, stehen auch Neuigkeiten und Trends der Kreativbranchen und vor allem der Austausch und das Netzwerken im Fokus.

April

02.
Mittwoch
18:30 – 20:30 Uhr

Infos / Anmeldung

WJ – Jour Fix

Die WJ führen i.d.R am 1. Mittwoch im Monat ein Jour Fix durch. Hier dreht sich alles ums Netzwerken und um (neue) Ideen und Projekte. Interessierte sind herzlich willkommen.

SCHUHHAUS

Kuhlmann

Ein Hauch von Frühling

Februar ist zu früh für Frühling? Finden Sie lässige Lieblingsstücke in frischen Farben und freuen Sie sich schon jetzt auf sonnige, warme Tage und Frühlingsgrün!
Schuhe, Kleidung, Accessoires und mehr – wir freuen uns auf Sie.

Der Kundenparkplatz steht Ihnen wie gewohnt hinter dem Haus zur Verfügung – Zufahrt über die Papenstraße.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 10:00 bis 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Mittelstraße 7 | 32657 Lemgo | Tel.: 05261 4026 | www.schuh-kuhlmann.de

Kommunikation im Wandel:

Wie Unternehmen sich erfolgreich anpassen!

Grafik: iStok©VLADGRIN

In einer Zeit, die von digitaler Transformation, globalen Krisen und parallelen wirtschaftspolitischen Herausforderungen geprägt ist, steht passgenaue Unternehmenskommunikation mit im Zentrum unternehmerischen Handelns.

Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) stellt sich dabei insbesondere die folgende Frage: Wie kann Kommunikation strategisch so gestaltet werden, dass sie zur Wettbewerbsfähigkeit beiträgt? Unternehmenskommunikation umfasst dabei alle internen und externen Kommunikationsprozesse eines Unternehmens. Intern sorgt sie für Information, Motivation und Zusammenhalt; extern prägt sie das breite Bild des Unternehmens in der Öffentlichkeit. Dabei geht es nicht nur um klassische PR- und Marketingmaßnahmen, sondern um einen ganzheitlichen Ansatz, der alle Kommunikationskanäle und Zielgruppen berücksichtigt. Für KMU ist es hier besonders wichtig, klare Botschaften zu formulieren, um Vertrauen in der Kundschaft, bei Mitarbeitenden und Partnern aufzubauen. Gleichzeitig müssen Ressourcen effizient eingesetzt werden, da Budgets und Kapazitäten oft begrenzt sind.

Interne vs. externe Kommunikation: Besonderheiten und Synergien

Die Trennung zwischen interner und externer Kommunikation ist nicht immer klar. Was intern besprochen wird, kann durch soziale Medien oder auf anderen Wegen nach außen dringen. Mögliche Überschneidungen erfordern deshalb eine integrierte Kommunikationsstrategie, die interne und externe Maßnahmen aufeinander abstimmt.

Interne Kommunikation: Im Kern zielt interne Kommunikation darauf ab, Mitarbeitende zu informieren, einzubinden und zu motivieren. Sie ist die Grundlage für ein produktives Arbeitsklima und eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit. In Zeiten von Homeoffice und hybriden Arbeitsmodellen gewinnen digitale Tools wie Chat-Plattformen, virtuelle Meetings und Intranets zunehmend an Bedeutung. KMU stehen vor der Herausforderung, diese Technologien effizient zu nutzen, ohne die persönliche Nähe und den direkten Austausch zu verlieren – zwei Faktoren, die oft ein Vorteil kleinerer Organisationen sind.

Externe Kommunikation: Hier liegt der Fokus auf der Darstellung des Unternehmens nach außen, sei es gegenüber Kundschaft, Geschäftsleuten, Medien oder der allgemeinen Öffentlichkeit. Klassische Pressearbeit, Social Media, Events und Content Marketing spielen eine zentrale Rolle.

« KMU profitieren dabei von Authentizität: Persönliche Ansprache, glaubwürdige Botschaften und transparente Prozesse schaffen Vertrauen – das kann zusätzlich ein entscheidender Wettbewerbsvorteil sein.

Eine wichtige Erkenntnis ist, dass interne und externe Kommunikation Hand in Hand gehen muss.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die wichtigsten Markenbotschafter eines Unternehmens. Sind sie nicht gut informiert oder motiviert, kann das negative Auswirkungen auf die externe Wahrnehmung haben.

Krisenkommunikation: Proaktiv statt reaktiv

Krisenkommunikation ist eine besondere Disziplin der Unternehmenskommunikation. Ob wirtschaftliche Unsicherheiten, Lieferkettenprobleme oder ein plötzlicher Imageschaden – Unternehmen müssen vorbereitet sein, schnell und angemessen zu reagieren. Für KMU, die oft keine eigenen Kommunikationsabteilungen haben, ist es ratsam, vorab Notfallpläne zu entwickeln und zentrale Verantwortliche zu benennen.

Wichtig in der Krise ist Transparenz. Kundinnen und Kunden sowie Partner erwarten klare, ehrliche Aussagen. Leugnung oder Verzögerung kann das Vertrauen langfristig beschädigen. Moderne Krisenkommunikation nutzt zudem digitale Kanäle, um Informationen in Echtzeit zu verbreiten. Auch hier zeigt sich, wie wertvoll eine gut gepflegte Social-Media-Präsenz ist, um schnell reagieren zu können.

Unternehmenskommunikation im Wandel: Herausforderungen und Chancen

Die aktuellen wirtschaftspolitischen Herausforderungen – von der Energiekrise bis hin zu geopolitischen Spannungen – wirken sich auch auf die Kommunikation aus. Themen wie Nachhaltigkeit, Lieferkettensicherheit und gesellschaftliche Verantwortung rücken stärker in den Fokus. Unternehmen müssen sich positionieren und glaubwürdige Antworten auf die Erwartungen der Kundschaft und Partnern geben. Zudem hat die Digitalisierung die Kommunikationslandschaft nachhaltig verändert. Neben klassischen Kanälen wie Printanzeigen oder Pressemitteilungen werden Social Media, Podcasts und Webinare immer relevanter. Für KMU liegt hierin eine Chance: Mit relativ geringen Kosten können sie digitale Plattformen nutzen, um sich gezielt an ihre Zielgruppen zu wenden. Content Marketing bietet echte Mehrwerte und ist dabei oft effektiver als reine Werbebotschaften. Ein weiterer Wandel betrifft die Art und Weise, wie Kommunikation wahrgenommen wird. Die Informationsflut erfordert Authentizität. KMU haben hier oft die Nase vorn: Ihre Nähe zu Kunden, ihre regionale Verankerung und ihre Flexibilität ermöglichen es ihnen, echte Beziehungen aufzubauen.

Kommunikation als Erfolgsfaktor für KMU

Unternehmenskommunikation ist kein Selbstzweck – sie ist ein strategischer Erfolgsfaktor. Für KMU bedeutet das, klare Botschaften zu entwickeln, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und interne wie externe Maßnahmen aufeinander abzustimmen. In einer sich ständig wandelnden Welt bietet gute Kommunikation nicht nur Stabilität, sondern auch die Möglichkeit, sich von Mitbewerbenden abzuheben. Authentizität, Transparenz und eine kluge Nutzung digitaler Tools sind der Schlüssel, um den Herausforderungen der Gegenwart zu begegnen und die Chancen der Zukunft zu nutzen.

Autor:
Hinrich Schwarze | IHK Lippe |
schwarze@detmold.ihk.de

Machen Sie mit!?
Arbeitskreis Unternehmenskommunikation.

Der Arbeitskreis Unternehmenskommunikation hat das Ziel Erfahrungen im Bereich der internen/externen Kommunikation auszutauschen, relevante Themen zu diskutieren und Initiativen abzustimmen. Im Fokus stehen Soziale Medien, Mitarbeiterinformationen, Pressearbeit sowie aktuelle Informationen des Datenschutzes.

Zielgruppe:
Mitarbeiter (m/w/d) der internen und externen Unternehmenskommunikation

... weitere Infos

Kommunikation und KI

Werkzeug aber kein Ersatz

Grafiken: iStock©Nuttapreya Sirisommai

Generative KI ist ein zentraler Treiber des aktuellen Kommunikationswandels. Für Unternehmen bringt sie Chancen und Herausforderungen gleichermaßen mit, doch die Umsetzung ist oft eine Frage von Know-how, Zeit und Kultur. Großkonzerne haben oft spezialisierte Abteilungen und Innovationstreibende, im Mittelstand hängt es nicht selten an Einzelpersonen oder kleinen Teams, die traditionell flexibel und pragmatisch agieren.

Doch eines ist sicher: Generative KI wird verlangt, zum Teil schon eingesetzt oder ist in der Planung einer Implementierung. Warum auch nicht? Sie ermöglicht effizientere Kommunikation, Texte entstehen schneller, Bilder werden automatisch generiert und Datenanalysen zugänglicher. Dennoch kann KI menschliche Arbeit nicht großflächig ersetzen. Ergänzen, ja. Effektivieren, natürlich. Kundennähe und Authentizität, zentrale Werte des Mittelstands, erfordern menschlich gesteuerten, und sensiblen KI-Einsatz.

Eine klare Definition der Einsatzfelder ist also entscheidend. KI kann Routineaufgaben wie das Erstellen von Standardtexten, Transkriptionen, Extraktion von Inhalten, Übersetzungen oder Datenaufbereitungen übernehmen.

In kreativen Prozessen oder der direkten Kundenansprache bleibt die menschliche Perspektive dagegen so essenziell, wie im Briefing der KI. Auch kann KI in vielen Gebieten der Kommunikation unterstützen, ohne den persönlichen Charakter oder die Stimme des Unternehmens zu gefährden.

Gleichzeitig sind Kontrollmechanismen nötig. KI arbeitet effizient, aber nicht fehlerfrei. Fehlinterpretationen, Halluzinationen oder rechtliche Probleme sind möglich. Inhalte müssen daher von geschultem Personal in der Erstellung begleitet und geprüft werden – eine Frage der Qualitätssicherung und Verantwortung.

Die Integration von KI erfordert ein Umdenken. Mitarbeitende sollten die Technologie verstehen und sinnvoll nutzen können. Dies setzt nicht zwingend tiefes Expertenwissen voraus, sondern grundlegendes Verständnis von Funktionsweise, Möglichkeiten, rechtlichen Rahmenbedingungen, Datenschutz und Grenzen der Anwendung.

Schulungen und Workshops reduzieren Unsicherheiten und fördern Transparenz, Sicherheit und Akzeptanz. Auch der Blick in Regularien, wie die KI-Verordnung, ist unerlässlich im Rahmen einer strategischen Implementierung von KI im Unternehmen.

«Für die Unternehmen, die individuelle Kommunikation schätzen, ist Balance entscheidend: Technologie darf Effizienz steigern, nicht Menschlichkeit verdrängen.

Generative KI ist ein Werkzeug, kein Ersatz.

Autor:
Thorsten Ising
Digitale Kommunikation und Social Media

Foto: privat

Employer Branding neu gedacht

Mit authentischen Einblicken Fachkräfte gewinnen

Grafik: iStock©Alisa-Zahoruiko

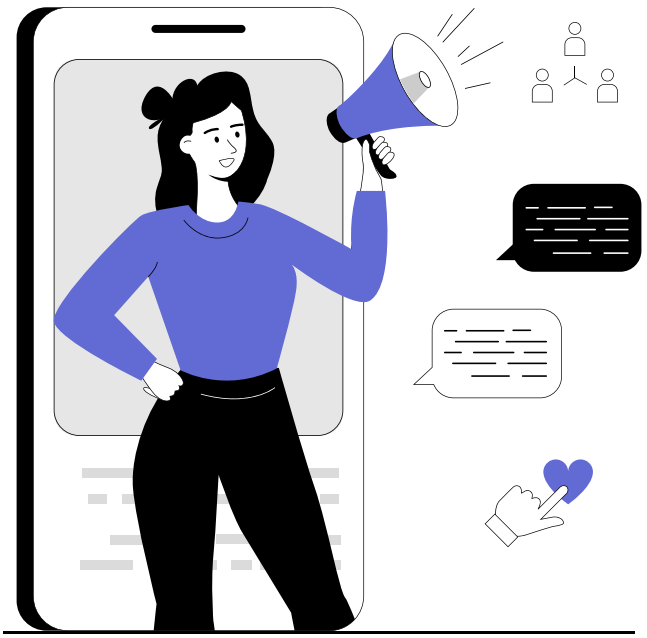
Der deutsche Mittelstand hat ein Fachkräfteproblem. Die Zeiten, in denen Stellenanzeigen in der regionalen Zeitung ausreichten, um passende Talente zu finden, sind längst vorbei. Wer sie erreichen will, braucht Online-Sichtbarkeit.

Denn: Wenn dich keiner kennt, kann auch keiner bei dir arbeiten wollen. Besonders mittelständische Unternehmen, die nicht die Bekanntheit großer Konzerne haben, kämpfen mit diesem Problem.

Abhilfe schafft Employer Branding durch Corporate Influencer.

Das Konzept dabei ist simpel: Mitarbeiter geben auf Social Media authentische Einblicke in den Arbeitsalltag. Das macht Unternehmen nahbar, schafft Vertrauen und weckt Interesse bei potenziellen Talenten.

Denn: Menschen folgen lieber Menschen als anonymen Firmenprofilen.



Grafik: iStock©VectorHot

Wie bei uns alles begann

Als ich 2021 bei orgaMAX anfing, war bewerbungstechnisch tote Hose. Auch wir waren unsichtbar. Kein Wunder also, dass uns die Leute nicht wirklich die Bude einrennen wollten. Unsere Antwort war LinkedIn – die Business-Plattform schlechthin. Hier sind genau die Menschen unterwegs, die wir als Unternehmen ansprechen und von uns überzeugen möchten. Doch eine Unternehmensseite allein bringt wenig Reichweite. Also entschieden wir uns für ein persönliches Profil und setzten auf Corporate Influencing.

Kein Erfolg ohne Strategie. „Fang einfach an, der Rest kommt von alleine." Hört man oft, stimmt aber leider so gar nicht.

Corporate Influencing braucht klare Ziele und eine Strategie. Unsere Vorbereitung umfasste:

- **Zielgruppenanalyse:** Wer sind unsere potenziellen Bewerber?
- **Profilausrichtung:** Positionierung als HR-Experte und Botschafter unserer Unternehmenskultur.
- **Content-Planung:** Beiträge, die authentisch, informativ und nahbar sind.

Unser Content-Mix umfasst dabei drei Schwerpunkte:

- **Unternehmenskultur:** Einblicke in Werte und Arbeitsweise.
- **HR-Trends:** Was erwartet Arbeitnehmer von morgen?
- **Persönliches:** Geschichten, die Verbindungen schaffen.

Durch diese Mischung zeigen wir unsere Werte und machen deutlich, warum sich eine Bewerbung bei uns lohnt. Der entscheidende Erfolg entsteht allerdings durch Interaktion. Wir haben von Anfang an auf Community-Management gesetzt: Kommentare beantworten, Austausch fördern und Direktnachrichten an Talente schreiben.

Unsere Erfolgszahlen

Am 4. Januar 2023 ging mein erster Post live – damals hatte ich 349 Kontakte. Heute, zwei Jahre später, sprechen die Zahlen für sich:

- 19.500 Follower
- 6 Millionen Beitrags-Impressionen
- Monatlich zwischen 70 und 100 Bewerbungen
- 55 Einstellungen
- 25 Auftritte in Podcasts und als Speaker auf Fachmessen

Besonders spannend: Viele Bewerber erzählen mir im Gespräch, dass sie mein Profil schon länger verfolgen – oft als stille Mitleser. Ohne diese Sichtbarkeit hätten wir sie nie erreicht.

Corporate Influencing ist kein Sprint, sondern ein Marathon. Für mittelständische Unternehmen ist es ein unverzichtbarer Weg, um Talente von morgen schon heute anzusprechen. Wer sich nicht zeigt, bleibt unsichtbar – und verschenkt somit gewaltige Chancen.

Autor:
Eduard Bergmann
People & Culture Manager

Foto: privat

Grafik: iStock©MykytaDolmatov

Unternehmenskommunikation und die Bundestagswahl 2025:

Strategien für ein entscheidendes Jahr?!

Foto: iStock©GamePH

Die kommende Bundestagswahl wirft nicht nur politisch ihre Schatten voraus, sondern beeinflusst auch die Strategien und Prioritäten in der Unternehmenskommunikation.

Die Wahlen sind ein zentrales gesellschaftliches Ereignis, das mit Unsicherheit, Erwartungen und neuen regulatorischen Rahmenbedingungen verbunden ist. Unternehmen, die ihre Kommunikation klug ausrichten, können in diesem dynamischen Umfeld nicht nur Risiken minimieren, sondern auch Chancen gezielt nutzen.

Politische Trends als Kommunikationsanker

Die Themen, die den Wahlkampf bestimmen sind oft auch die drängenden Themen für Unternehmen. Die Bundestagswahl ist somit nicht nur eine politische, sondern auch eine gesellschaftliche und wirtschaftspolitische Richtungsentscheidung. Unternehmen sollten sich mit den politischen Programmen der Parteien befassen und analysieren, welche Auswirkungen diese auf ihre Branche und Geschäftsmodelle haben könnten. Zeitgleich ist die Wahlkampfzeit eine Gelegenheit, politische Akteure gezielt in den Dialog einzubinden. Es entstehen Möglichkeiten, Positionen und Wünsche klar zu formulieren und die politischen Agenden mitzugestalten. Wichtig dabei: Die Kommunikation muss neutral und sachlich bleiben, um den Eindruck parteilicher Einflussnahme zu vermeiden.

Interne Kommunikation als Schlüssel

Die Bundestagswahl ist nicht nur ein gesellschaftliches Ereignis, sondern auch ein emotionales Thema für Mitarbeitende. Interne Kommunikationsmaßnahmen sollten darauf abzielen, Informationen zu politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen bereitzustellen, ohne parteipolitische Positionierungen einzunehmen. Gut informierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind nicht nur motivierter, sondern auch Botschafter für das Unternehmen in der Öffentlichkeit. Hierbei können Unternehmen

Grafik: iStock©EvgenyBabaylov

zum Beispiel durch interne Newsletter oder digitale Foren einen Raum für Diskussionen schaffen. Der Fokus sollte darauf liegen, Zusammenhänge zwischen politischen Entwicklungen und der eigenen Unternehmensstrategie transparent zu machen.

Krisenkommunikation im Wahljahr

Das Wahljahr birgt aber auch Risiken: Polarisierte Debatten, unvorhergesehene politische Entwicklungen oder auch gezielte Desinformationskampagnen können Unternehmen in eine kommunikative Defensive zwingen. Eine vorausschauende Krisenkommunikation ist daher essenziell. Unternehmen sollten frühzeitig Szenarien entwickeln und klarstellen, wie sie in unterschiedlichen Situationen reagieren – sei es auf regulatorische Änderungen oder auf öffentliche Kritik.

Langfristige Planung statt Ad-hoc-Reaktion, Kommunikation als strategisches Instrument

Unternehmenskommunikation im Wahljahr erfordert eine langfristige Planung. Unternehmen sollten nicht nur auf kurzfristige Ereignisse reagieren, sondern ihre Kommunikationsstrategien so ausrichten, dass sie auch nach der Wahl Bestand haben. Denn der politische Kurs wird nicht nur durch die Wahl selbst, sondern durch die anschließenden Koalitionsverhandlungen und Regierungsprogramme geprägt. Die Bundestagswahl 2025 ist für Unternehmen deshalb mehr als nur ein politisches Großereignis. Sie ist ein Anlass, sich strategisch mit gesellschaftlichen Trends auseinanderzusetzen und die eigene Kommunikationsstrategie entsprechend auszurichten. Wer die richtigen Themen adressiert, transparent agiert und seine Stakeholder einbindet, kann nicht nur Vertrauen gewinnen, sondern auch als Vorreiter wahrgenommen werden. Unternehmen sollten die Wahl daher nicht als Risiko, sondern als Chance betrachten, ihre gesellschaftliche Rolle aktiv zu gestalten.

Lippische Unternehmen fordern klare Impulse von der neuen Bundesregierung

Umfrage der IHK Lippe

Grafik: iStock©halil korkmazer

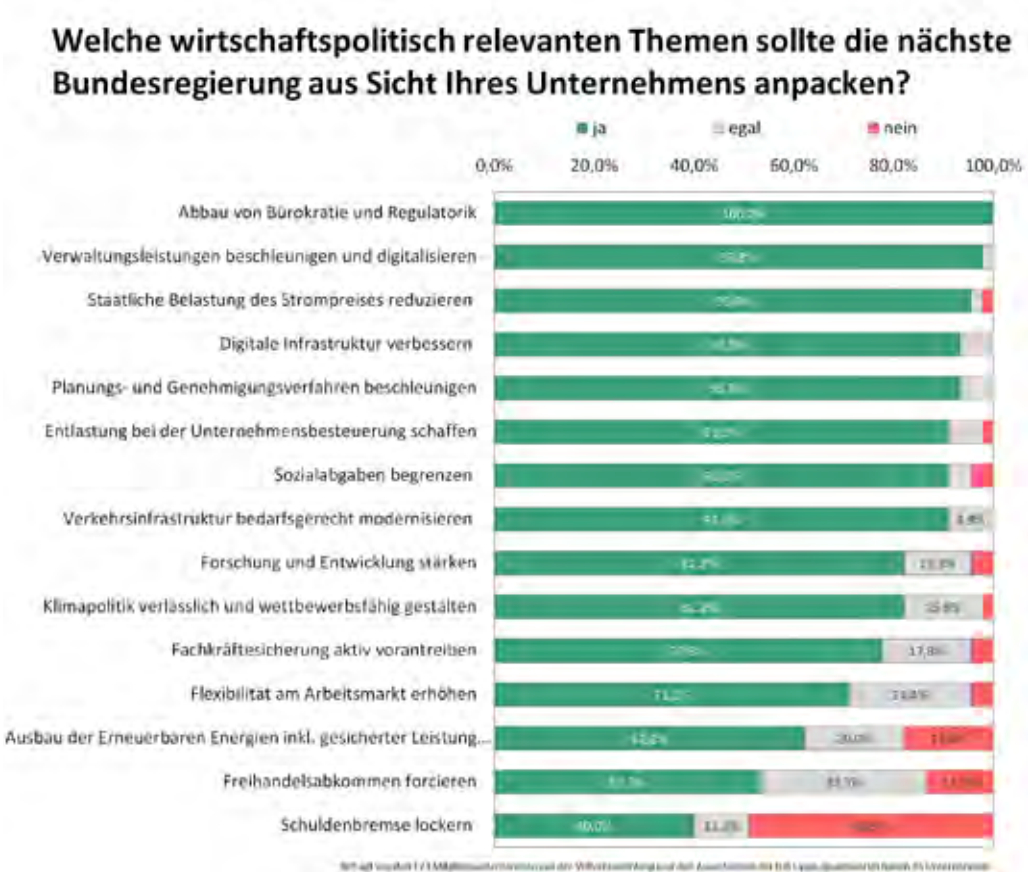
Die lippischen Unternehmen erwarten von der zukünftigen Bundesregierung mehr Freiräume für die Wirtschaft, mehr Geschwindigkeit und Verlässlichkeit aber auch die Benennung dringender Notwendigkeiten durch mutige Entscheidungen.

Diese Erwartungen spiegeln die Ergebnisse des aktuellen Unternehmensbarometers der IHK Lippe zur Bundestagswahl 2025 wider. Die Unternehmen fordern ganz dringend den Abbau von Bürokratie und übertriebenen Regularien, schnellere und digitalisierte Verwaltungsprozesse sowie geringere Stromkosten.

Die IHK Lippe befragte Mitgliedsunternehmen der IHK-Vollversammlung und der IHK-Ausschüsse zu ihrer Einschätzung der Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands und den aus ihrer Sicht wichtigsten wirtschaftspolitischen Themen für die nächste Legislaturperiode. Die Ergebnisse zeichnen ein überwiegend negatives Bild der aktuellen Lage im Vergleich zur vorherigen Legislaturperiode.

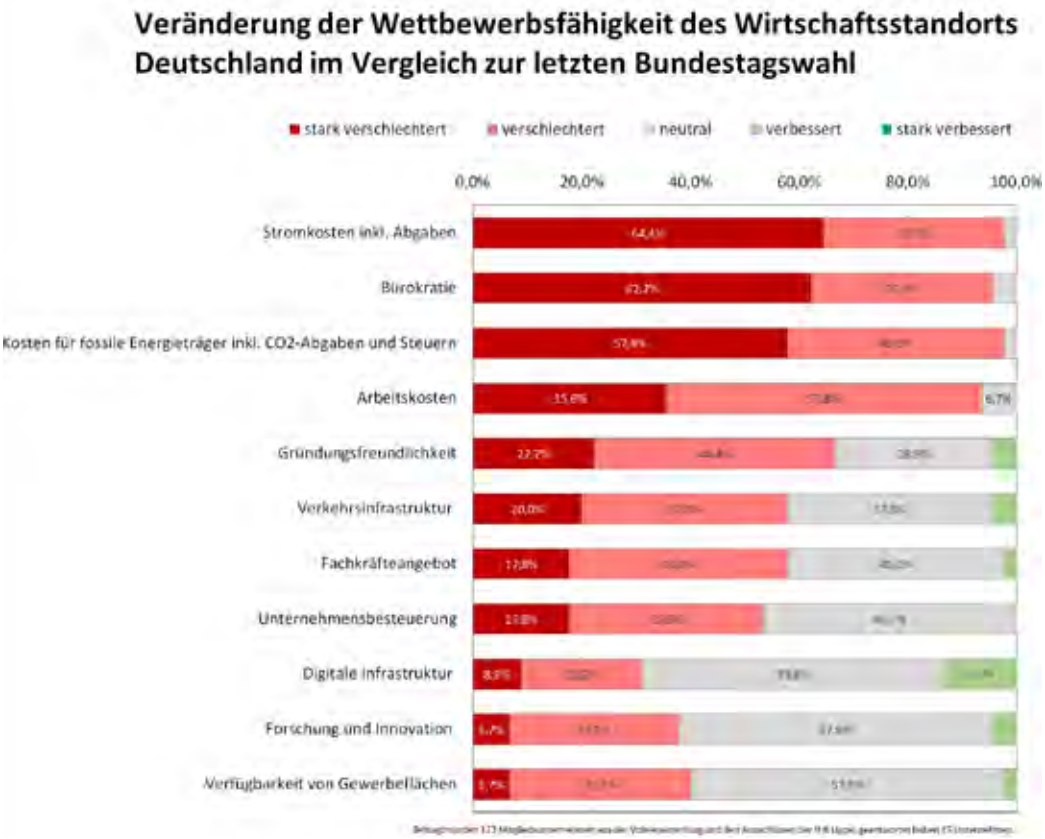
Knapp 98 Prozent beklagen eine größtenteils deutliche Verschlechterung der Wettbewerbsfähigkeit wegen der hohen Energiekosten. 96 bzw. 93 Prozent sehen den Standort Deutschland wegen Bürokratie bzw. gestiegener Arbeitskosten schlechter aufgestellt als noch vor der Ampelregierung. Am wenigsten verschlechtert hat sich die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands laut Umfrage bei der Digitalen Infrastruktur.
Zehn der 15 abgefragten Themen sehen die Unternehmen mit Zustimmungswerten von über 80 Prozent als vordringlich an. Mit 100 bzw. 98 Prozent Zustimmung ganz oben landen der Abbau von Bürokratie und Regulatorik bzw. schnellere Verwaltungsprozesse. Darüber hinaus wünschen sich die Unternehmen vor allem, dass die neue Bundesregierung die staatlichen Belastungen auf den Strompreis reduziert, die Infrastruktur verbessert, Unternehmen bei der Unternehmensbesteuerung entlastet und die Sozialabgaben begrenzt. Nach Ansicht der Unternehmen müssen Forschung und Entwicklung weiter gestärkt werden. Weiterhin als wichtig wird eine verlässliche und wettbewerbsfähige Klimapolitik erachtet. Auf etwas mehr Ablehnung (49 Prozent) als Zustimmung (40 Prozent) stößt die Lockerung der Schuldenbremse.

Angesichts der schwierigen Wirtschaftslage, der gesunkenen Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Deutschland und der Vielzahl der künftigen Herausforderungen fordert die IHK Lippe alle Parteien des Bundestags auf, konstruktiv an gemeinsamen Lösungen für ein zukunftsfähiges Deutschland zu arbeiten. Es brauche einen parteiübergreifenden Konsens der demokratischen Parteien. Noch in der Pipeline befindliche gesetzliche Regelungen, die die Wirtschaft entlasten, sollten noch vor der Wahl verabschiedet werden.



Quelle: IHK Lippe

Wirtschaftspolitische Themen



Quelle: IHK Lippe

Wettbewerbsfähigkeit

IHK NRW mit Positionierung zur Bundestagswahl

Keine Zeit für Stagnation

Foto: iStock©santje09

Mit düsteren Aussichten startet Nordrhein-Westfalen in das Jahr 2025. Die anhaltend schwierige konjunkturelle Lage und tiefgreifende strukturelle Veränderungen fordern die Unternehmen heraus. Ralf Stoffels, Präsident von IHK NRW, bringt es auf den Punkt:

„Den Unternehmen droht ein harter Winter und danach nur wenig Dynamik – zu wenig angesichts der bevorstehenden strukturellen Aufgaben für unser Bundesland.

Eine echte wirtschaftliche Erholung erwartet die IHK NRW frühestens zur Jahresmitte.

Dringender Appell an die Politik

Sechs Wochen vor der Bundestagswahl ruft IHK NRW die Politik dazu auf, keine Zeit zu verlieren. „Wir brauchen den Willen zum Wandel mit Realismus und unternehmerischem Know-how“, fordert Stoffels. Es gehe darum, kurzfristig die drängendsten Probleme zu lösen und gleichzeitig langfristige Ziele konsequent im Blick zu behalten. Die Botschaft ist klar: Nordrhein-Westfalen kann sich im internationalen Wettbewerb keinen Stillstand leisten. Die Zukunftsfähigkeit des Standorts hängt von einer entschlossenen Wirtschaftspolitik ab, die Wettbewerbsfähigkeit, Wohlstand und Klimaneutralität in Einklang bringt.

Forderungen der Wirtschaft: Mehr Tempo und klare Strukturen

Die Unternehmen in NRW erwarten von der kommenden Bundesregierung vor allem eines: Geschwindigkeit. Komplexe und widersprüchliche Regelungen behindern Investitionen in Unternehmen, Infrastruktur und Bildung. „Deutschland steht sich vielfach selbst im Weg und verspielt Vertrauen“, kritisiert Stoffels.

Handlungsleitfaden für die Zukunft

Um die zentralen Herausforderungen anzugehen, hat IHK NRW einen Handlungsleitfaden entwickelt. Dieser umfasst drei zentrale Felder:

I) Demografie annehmen – Fachkräfte sichern:
Flexible Arbeitsangebote, Integration und qualifizierte Zuwanderung müssen gezielt gefördert werden.

II) Stillstand überwinden – auf Wachstum setzen:
Politische Blockaden dürfen nicht länger Innovationen und Investitionen behindern.

III) Handlungsfähig werden – Vertrauen zurückgewinnen:
Klare Prioritäten und Effizienz in der Verwaltung sind entscheidend, um Unternehmen wieder Vertrauen in den Standort zu geben.

Statt punktueller Anpassungen fordert IHK NRW umfassende, auf Digitalisierung und Effizienz ausgerichtete Verfahren. Besonders drängend seien Fortschritte in den Bereichen Fachkräftesicherung, Wachstumsförderung und Vertrauen in die Handlungsfähigkeit der Politik.

Die Mitgliederversammlung von IHK NRW formulierte diese Forderungen bereits im November 2024 in einer Resolution. Nun gilt es, diese unter dem Motto #FürNRWinBerlin mit Nachdruck in den politischen Diskurs einzubringen.

Fazit: Zeit für einen Neustart

Die Herausforderungen sind groß, doch die Zeit drängt. Für Nordrhein-Westfalen ist 2025 ein entscheidendes Jahr. Die Politik ist gefordert, gemeinsam mit der Wirtschaft die Basis für eine erfolgreiche Zukunft zu legen. „Wir dürfen jetzt keine Zeit verlieren", appelliert Stoffels. Die Unternehmen des Landes setzen auf eine Bundesregierung, die entschlossen handelt und den Weg aus der Krise ebnet.

Hier geht's zur Resolution

Leitlinien der IHK-Organisation, Wirtschafts- und Europapolitische Positionen:

Orientierung in herausfordernden Zeiten

Foto: iStock©JARAMA

Die 79 IHKs haben zusammen mit der DIHK ihre neu formulierten und in der Organisation deutschlandweit abgestimmten „Wirtschafts- und Europapolitischen Positionen“ (WEUPOs) beschlossen.

Sie beschreiben die wichtigsten Themen der Bundes- und Europapolitik aus Sicht der Wirtschaft. Wie lassen sich Unternehmen und Verwaltung von unnötiger Bürokratie befreien? Wie kann die Energiewende zum Erfolg werden? Was ist zu tun, um den Industriestandort zu stärken? In insgesamt 32 Politikfeldern formuliert die IHK-Organisation so den jeweiligen Status quo und die Leitlinien, die das wirtschaftspolitische Handeln an dieser Stelle bestimmen sollten.

Leitlinien bieten Orientierung für Pragmatismus

Verabschiedet wurden diese Positionen am 28. November von der Vollversammlung der DIHK. Damit fallen sie in eine Zeit weltweit großer politischer Herausforderungen, in der Unternehmen und Politik mehr denn je auch auf pragmatische Lösungen angewiesen sind. Damit Pragmatismus aber nicht beliebig wird, ist es wichtig, das eigene Handeln und die eigenen Vorschläge an klaren Leitlinien zu orientieren. Das gilt einmal mehr angesichts der enormen Vielfalt und Parallelität der Themen sowie der Komplexität ihrer Wechselwirkungen. Einen solchen Kompass liefern die wirtschaftspolitischen Positionen.

Sie sind Ergebnis eines intensiven Abstimmungsprozesses, in dem die IHKs und die IHK-Mitgliedsunternehmen ihre jeweilige Perspektive einbringen konnten. Allein zum auf dieser Basis erstellten DIHK-Entwurf gab es mehr als 2.000 Rückmeldungen. So ist sichergestellt, dass die gesamte Breite der Wirtschaft abgebildet ist: Berücksichtigt sind die Belange von Unternehmen aller Größenklassen aus zahlreichen Branchen, die mit unterschiedlichsten Produkten und Services auf vielfältigen nationalen und internationalen Märkten agieren. Die Vollversammlung der IHK Lippe hat die WEUPos nach einem Konsultations- und Legitimationsprozess in ihre Sitzung am 9. Dezember 2024 einstimmig beschlossen.

Die „WEUPos“ der IHK-Organisation

INFO

Die „WEUPos“ der IHK-Organisation bilden die inhaltliche Basis für die wirtschaftspolitische Arbeit sowie für Äußerungen und Stellungnahmen der IHKs in ganz Deutschland. Relevante, aktuelle Entwicklungen werden in ergänzenden Beschlüssen der IHK-Gremien aufgegriffen, sodass die Erfahrungen und Sorgen der IHK-Mitgliedsunternehmen laufend Eingang in den politischen Meinungsbildungsprozess finden. Die insgesamt 32 Positionen sind – gegliedert in 9 Cluster – auf den Homepages der IHK Lippe sowie der DIHK abrufbar:

Wirtschaftspolitische Grundsatzpositionen der IHK-Organisation

Wirtschaftspolitische Positionen der DIHK

Mittelstand und Unternehmensfinanzierung

Bürokratieabbau und Verfahrensbeschleunigung

Steuern und Staatsfinanzen

Energie und Nachhaltigkeit

Bildung und Fachkräfte

Außenwirtschaft und Europäischer Binnenmarkt

Rechtsstandort und Rechtssicherheit

Disitalisierung und regionale Entwicklung

Forschung und Branchen

Grafik: iDIHK

Einigungsstelle Wettbewerbsstreitigkeiten

Besetzung für das Jahr 2025

Verordnung über Einigungsstellen zur Beilegung von bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten aufgrund des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb

Vorsitzender:
Gerhard Lüking, Vlotho

Stellv. Vorsitzender:
Lars Henning Döhler
von der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

Nachfolgend veröffentlichen wir gem. § 4 der Verordnung über Einigungsstellen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 15. August 1989, in der Fassung vom 31.10.2012, die Liste der Beisitzer für das Jahr 2025:

Handwerk:

Heike Eckhoff
Friseur-Team Eckhoff,
Krumme Weide 47, Bad Salzuflen

Robin Klemme
Elektroinstallateurmeister,
Siemensstraße 99a, Bad Salzuflen

Stefan Raabe
Raabe Dachdeckermeister GmbH & Co. KG,
Am Alten Fluß 10, Lemgo

Handel:

Tanja Göner
„Tanja Göner G Wohndesign“,
Dammstraße 14, Bad Salzuflen

Thomas Voss
Mode + Textil Johann Schlichting
GmbH & Co. KG,
Bergstraße 22, Lage

Immobilienmakler:

Peggy Sommerkamp
Kurt-Schumacher-Str. 44, Detmold

Versicherungsvermittlergewerbe:

Eckhardt Maaß
Eckhardt Maaß e. K. Allianz Generalvertretung,
Arminstraße 25, Detmold

Michael Falkenrath
Lippische-Landesbrandversicherungs AG,
Bruchstraße 4, Extertal

Verbraucher:

Rechtsanwalt (Syndikusrechtsanwalt)
Felix Flosbach
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.,
Helmholtzstraße 19, Düsseldorf

Rechtsanwältin Beate Wagner
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V.,
Helmholtzstraße 19, Düsseldorf

Aktueller Verbraucherpreisindex

der Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland

	2023	2024	2024	
Basisjahr	Jahresdurchschnitt	Oktober	November	Veränderungen in % gegenüber Vorjahresmonat
2020 = 100	116,7	120,2	119,9	2,2

Mit der Veröffentlichung des Berichtsmonats Januar 2023 erfolgte turnusmäßig die Umstellung von der bisherigen Basis 2015 auf das aktuelle Basisjahr 2020.

Freie Gewerberäume

Detmold	Gewerbefläche 100 – 260 qm² in der Fußgängerzone – 1A-Lage zu vermieten. Geeignet als Startplatz und für alle Branchen.
Leopoldshöhe	Es wird ein hochwertiges Logistikgebäude mit 900 qm² Lagerfläche mit einem neuen 200 qm² Bürotrakt verkehrgünstig an der A2/B66 im Industriegebiet Asemissen verkauft.

Verarbeitendes Gewerbe in Lippe

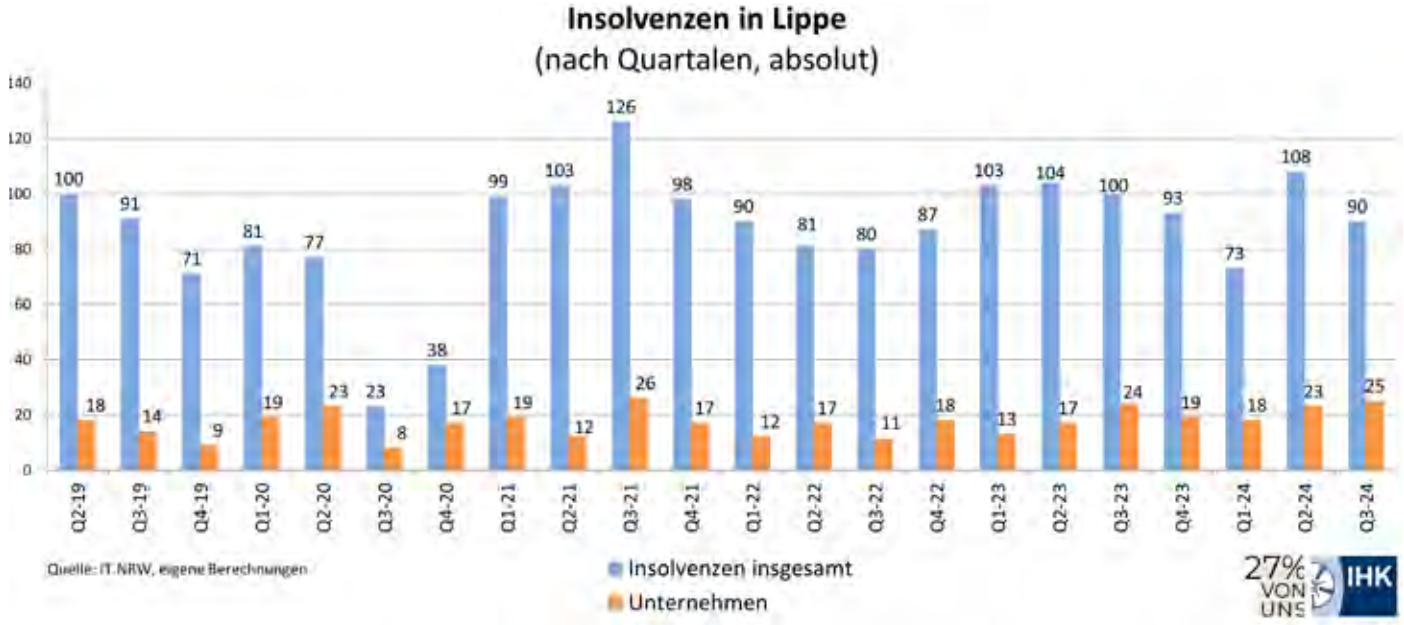
Januar bis August 2024

	Betriebe		**Beschäftigte**		**Gesamtumsatz**		**Auslandsumsatz**		**Export-quote****
	Monats-durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	Monats-durchschnitt	Veränderung* i. v. Hundert	in T €	Verändrung* i. v. Hundert	in T €	Veränderung* i. v. Hundert	i. v. Hundert
Elektrische Ausrüstungen	11	-8,3	11.217	1,5	2.842.093	-15,6	1.919.704	-14,2	67,5
Gummi- und Kunststoffwaren	24	-1,2	4.043	3,0	602.282	7,1	199.632	5,0	33,1
Möbel	9	0,0	1.064	-7,9	133.258	-10,3	22.022	-7,9	16,5
Maschinenbau	16	5,3	2.481	0,2	517.646	-3,5	337.980	5,9	65,3
Kraftwagen und Kraftwagenteile	4	0,0	1.982						
Metallerzeugnisse	11	5,0	976	-10,4	145.588	2,1	48.077	7,1	33,0
Holzwaren	2	0,0							
Chemische Erzeugnisse	10	11,1	1.525	9,5	420.546	9,2	178.213	-1,7	42,4
Druckerzeugnisse	2	11,1							
Nahrungs- und Futtermittel	6	0,0	917	7,2	461.832	2,1	85.255	2,5	18,5
Elektronische und optische Erzeugnisse	2	0,0							
insgesamt	111	0,1	28.208	0,9	6.413.203	-7,3	3.443.624	-7,6	53,7

Betriebe mit i. d. R. 50 und mehr Beschäftigten | (leeres Feld = keine Angaben)
* Veränderungsrate gegenüber Vorjahr | ** Anteil Auslandsumsatz am Gesamtumsatz
Quelle: IT NRW

Unternehmensinsolvenzen steigen an

Angespannte wirtschaftliche Situation



Insolvenzstatistik

25 Unternehmen haben von Juli bis September dieses Jahres laut dem Statistischen Landesamt IT.NRW beim Amtsgericht Detmold einen Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt.

Insgesamt 66 Unternehmensinsolvenzen in Lippe im laufenden Jahr entsprechen einem Anstieg um 22 Prozent im Vergleich zu den ersten neun Monaten des Vorjahres. Von Quartal zu Quartal gibt es immer mehr Unternehmen, die in Schieflage geraten. Zum Vergleich: Im dritten Quartal 2024 haben die nordrhein-westfälischen Amtsgerichte insgesamt 1.461 Unternehmensinsolvenzen gemeldet (+13,0 Prozent) – der höchste Stand in NRW seit sieben Jahren.

Die schwache Auftragslage in Verbindung mit hohen Kosten führt dazu, dass die Liquidität schwindet. Das zieht einigen Unternehmen förmlich den Boden unter den Füßen weg.

Die zunehmenden Belastungen durch Bürokratie, Lohnzuwächse und hohe Energiepreise verschärften die Situation. Zusätzlich sorgt die politische und geopolitische Lage für Verunsicherung in der Wirtschaft.

Die meisten der 25 Anträge kommen aus dem Baugewerbe (9; Vorjahr: 7), gefolgt vom Wirtschaftsbereich Handel, Instandhaltung und Reparatur von KFZ mit vier Insolvenzfällen (Vorjahr: 3).

Neben den Unternehmen beantragten 65 weitere Schuldner die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens (Vorjahr: 76; -14,5 Prozent). Dabei handelte es sich in 37 Fällen um Verbraucherinsolvenzen (Vorjahr: 59; -31 Prozent). Es waren aber auch 15 ehemals Selbstständige betroffen (Vorjahr: 12). Dies entspricht einer Zunahme um 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Unternehmensbörse

Existenzgründer, die ein Unternehmen übernehmen möchten, und Übergabe-Unternehmen, die einen Nachfolger suchen, können in der Unternehmensbörse anonyme Anzeigen aufgeben oder direkt mit den Inserenten in Kontakt treten.

Steigtechnikhandel, Leitern u. Gerüste incl. Onlineshop

Wenn Sie reise- und kontaktfreudig sind, dann ist dies ein gutes Sprungbrett in die Selbstständigkeit. Auf Wunsch werden Sie in die Kundschaft eingeführt. Des Weiteren kann eine Einarbeitung zeitnah in folgenden Gebieten Direktvertrieb, Onlineshop und Buchhaltung erfolgen. Der Lagerbestand und Fahrzeuge können übernommen werden. Das derzeitige Lager ist angemietet und kann ebenfalls übernommen werden. Der Standort ist in 326xx (im ländlichen Bereich von Lippe). **LIP-UA-781**

Renommiertes Unternehmen aus dem Bereich Brandschutztechnik.

- Standort:
  Westdeutschland.
- Historie des Unternehmens:
  Das Unternehmen wurde vor mehreren Jahrzehnten gegründet.
- Mitarbeiter:
  Das Unternehmen beschäftigt fachspezifisch ausgebildete Mitarbeiter.
- Kunden:
  Neben der Großindustrie zählen u.a. weltweit Werksfeuerwehren, Flughäfen und Brandschutzunternehmen zu den Kunden des Unternehmens.
- Unternehmenszahlen:
  Die Umsatzerlöse steigen jährlich überproportional, dank eines über Jahre gewachsenen und festen Kundenstammes
- Gesellschaftsform:
  Personalgesellschaft.
- Immobilie:
  Die Immobilie ist angemietet
- Übergabe / Einarbeitung:
  Der Unternehmer steht für eine Einarbeitung nach Vereinbarung zur Verfügung.
- Vermittlungsgebühr:
  Für den Erwerber fällt keine Provision an.
  LIP-UA-785

INFO

Ihre Ansprechpartnerin bei der IHK:
Dagmar Jussen
Tel. 05231 7601-0
jussen@detmold.ihk.de

GUTES. GESUNDES. SEHEN.

Neue Adresse, gewohnte Spitzenqualität und modernste Technologien: Hausmann Optik ab sofort in der Mittelstraße 36.

In der angenehmen Atmosphäre unseres »Wohnzimmers« in Lemgo setzen wir auf fachkundige Beratung, die weit über das hinausgeht, was Sie erwarten. Denn gutes und gesundes Sehen ist nicht nur eine Frage der Gläser, sondern des gesamten Menschen dahinter.

Unsere Beratung beginnt mit einer präzisen Analyse Ihres Sehalltags – wir wollen verstehen, wie Sie leben und arbeiten, um genau die Sehlösung zu finden, die perfekt zu Ihnen passt. Dank modernster, KI-gestützter Technologie erfassen wir die individuellen Bedürfnisse Ihrer Augen, basierend auf tausenden Datenpunkten. Damit können wir eventuelle Auffälligkeiten frühzeitig erkennen. Das ersetzt natürlich keinen Arztbesuch, doch es ist ein wertvoller Beitrag zur Vorsorge und Risikoerkennung. Die Ergebnisse Ihrer Sehanalyse werden Ihnen auf Wunsch per E-Mail zugesendet und sind darüber hinaus in einer gemeinsamen Patientenakte – dem Augennetz – direkt von Fachärzten abrufbar. Diese Transparenz ist Teil unseres ganzheitlichen Serviceansatzes. Nach der Vermessung besprechen wir gemeinsam mit Ihnen, welche Anforderungen Ihre Sehlösung erfüllen soll. Soll sie besonders leicht, nachhaltig produziert, ästhetisch zurückhaltend oder extravagant sein? Mit unserer Farb- und Stilberatung finden wir heraus, was Ihnen nicht nur gut steht, sondern was Ihre Persönlichkeit unterstreicht.

Erfahrungsgemäß ist die perfekte Brille oft in unseren ersten drei bis vier Modellauswahlen bereits enthalten. Unser Anspruch: Ihnen nicht einfach nur eine Brille zu verkaufen, sondern Ihnen zum besten Sehen zu verhelfen – individuell und biometrisch exakt.

ÖFFNUNGSZEITEN

MO – FR	9:00 bis 13:00 Uhr und 14:30 bis 18:00 Uhr
SA	9:00 bis 14:00 Uhr

HAUSMANN OPTIK

A Mittelstraße 36, 32657 Lemgo
M hallo@hausmann-optik.de
T 05261 . 4829

IHK informiert zum USA-Geschäft

Das Kleingedruckte lesen

Foto: IHK Lippe

V.l.n.r.: Andreas Henkel (IHK Lippe), Christophe van Gool (EPIC Insurance Brokers), Hans-Michael Kraus (Smith, Gambrell & Russell) und Maik Friebe (Rödl Langford de Kock)

Marktexperten des US-Marktes informierten im November Unternehmen zum amerikanischen Markt. Im Vordergrund standen die rechtlichen und steuerlichen Herausforderungen sowie die Themen Haftung und Versicherungen.

Die USA bieten als Markt viel, haben aber auch ihre Schattenseiten. Auf der Minusseite steht das Thema „Bürokratie". Staatliche Vorschriften und Regeln sind in den einzelnen Bundesstaaten sehr unterschiedlich.
Die „50 States of America" nennt Hans-Michael Kraus, Partner der Anwaltskanzlei Smith, Gambrell & Russell aus Atlanta, sein Gastland pointiert. Der deutsche Rechtsanwalt warnte davor, das Kleingedruckte auf die leichte Schulter zu nehmen. Das Arbeits- und vor allem das Vertragsrecht hätten es in sich.

Maik Friebe, Steuerberater von Rödl Langford de Kock aus Atlanta machte den Teilnehmern klar, dass auch das Steuerrecht seine Tücken hat. Einen Einblick in das amerikanische Haftungs- und Versicherungsrecht gab Christophe van Gool, EPIC Insurance Brokers and Consultants. Das Fazit aller Referenten war: „Informieren Sie sich gut und nutzen Sie die Hilfe von Experten, um Risiken zu minimieren."

Für den Handel

Kostenlose Informationen, Weiterbildungsangebote und Webinare

Der Handel ist und bleibt im Wandel.
Die Digitalisierung schreitet weiter voran.
Werfen Sie einen Blick auf die Branchenseite Handel der IHK Lippe:

... weitere Infos

Foto: iStock ©Tiyas

Vermeidbare Bürokratie im Fokus

Gemeinsames Projekt in OWL

Foto:Handwerkskammer OWL

(V. l.) Svenja Jochens, Hauptgeschäftsführerin der IHK Lippe, Dr. Jens Prager, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Bielefeld, sowie Petra Pigerl-Radtke, Hauptgeschäftsführerin der IHK Bielefeld

Die beiden Industrie- und Handelskammern Lippe zu Detmold und Ostwestfalen zu Bielefeld haben seit Frühsommer letzten Jahres ein gemeinsames Projekt zu vermeidbarer Bürokratie in OWL umgesetzt. Zwei Branchengruppen wurden grundsätzlich betrachtet.

Den ersten Schritt bildeten zwei vorbereitende Workshops. Im zweiten Schritt und damit als Herz des Projektes folgte eine umfangreiche digitale Befragung im Herbst letzten Jahres. Dessen Ergebnisse standen nun im Fokus eines gemeinsamen Pressegesprächs aller drei Wirtschaftskammern. Hauptergebnis war, dass die bürokratischen Belastungen in den Unternehmen viel zu hoch sind und etwa 25 Prozent der Unternehmenstätigkeit ausmachen. Die teilnehmenden Unternehmen wünschen transparente Prozesse und eine verbesserte Kommunikation von Verwaltung und Wirtschaft. Hinzu kommt der drängende Wunsch nach effizienter anwendungsorientierter Digitalisierung und, gemessen an den Unternehmensparametern wie der Mitarbeitendenzahl, auch die stärkere Nutzung von Ermessensspielräumen im regionalen Miteinander.

Im nächsten Schritt nutzen die drei Institutionen die Ergebnisse für den politischen Diskurs.

Wollen Sie
mit uns gehen?
JETZT
mit einer Anzeige dabei sein!

INFOS:
www.liwiwi.de

Hallenbau I Bürogebäude
Bauen im Bestand I Neubau
Hier gibt's noch mehr zu sehen!
HMS INDUSTRIEBAU
Wülferheide 10 I 32107 Bad Salzuflen
05222 – 944990 I www.hms-industriebau.de

NRW kauft ein – Studie untersucht Einkaufsverhalten und Handelsangebot in Nordrhein-Westfalen

Ministerin Neubaur: Digitalisierung und Online-Handel haben Gewohnheiten verändert – Ergebnisse liefern umfassende Datenbasis für Kommunen, Handel und Politik

Der stationäre Handel bleibt zentraler Faktor für lebendige Städte und die örtliche Einkaufsinfrastruktur ist ein wichtiger Indikator für die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Dabei werden flexible, digitale Angebote, lokale Lieferdienste und Apps immer präsenter und stärken die Bindung zwischen den Geschäften und ihrer Zielgruppe. Das sind Ergebnisse einer vom Wirtschaftsministerium beauftragten Studie zum Einkaufsverhalten und zu Einkaufsmöglichkeiten in Nordrhein-Westfalen. Mehr als 500 Händler:innen aus dem ganzen Land sowie über 13.000 Kund:innen sowie Vertreter:innen der Verwaltungen von 28 Städten haben an der Befragung teilgenommen.

Wirtschaftsministerin Mona Neubaur:
„Einkaufsstraßen, Fußgängerzonen und Handelszentren sind so viel mehr als nur Einkaufsmöglichkeiten, sie sind lebendige Treffpunkte in unseren Kommunen. Doch der Handel wandelt sich und die Menschen kaufen nicht mehr so ein, wie noch vor einigen Jahren. Die Einkaufsmöglichkeiten sind vielfältiger und Digitalisierung und Online-Handel haben Gewohnheiten und Abläufe verändert. Unsere Studie zeigt, dass ein starker Einzelhandel den Menschen immer noch wichtig ist. Die Beteiligung war riesig und wir werden die Ergebnisse nun intensiv analysieren. Die Datenbasis ist deutschlandweit einmalig und hilft Handel, Kommunen und der Politik dabei die richtigen Weichen zu stellen."

Zentrale Ergebnisse:

- Der stationäre Handel wird auch in einer digitalisierten Welt als zentrales Element für lebendige Stadtzentren wahrgenommen. Besonders in kleinen und mittelgroßen Städten wird die Einkaufsinfrastruktur vor Ort geschätzt und als wichtig für die Lebensqualität empfunden.
- Über 85 Prozent der Menschen kaufen Lebensmittel und Waren des täglichen Bedarfs meistens in ihrer eigenen Stadt, während im Non-Food-Bereich – also Artikeln, die nicht zum Verzehr geeignet sind – der Trend verstärkt in Richtung Online-Shopping geht.
- Deutlich über die Hälfte der Befragten kauft Non-Food-Produkte gerne online bzw. mit dem Smartphone ein. Ähnlich groß ist die Gruppe derer, die vor dem Kauf Produkte im Internet vergleicht. Das macht deutlich, wie wichtig es für den stationären Einzelhandel ist, digitale Angebote mit stationären Angeboten zu verbinden.
- Die Attraktivität und Aufenthaltsqualität der Innenstädte sind entscheidende Faktoren für die Bindung der Bevölkerung an den stationären Handel. Innenstädte sind aber nicht nur ein Einkaufsziel, sondern ein wichtiger Bestandteil des städtischen Lebens.
- Eine Mehrheit der befragten interessiert sich für digitale Angebote im stationären Handel, wie etwa Click & Collect, lokale Lieferdienste oder lokale Einkaufs-Apps, die den Komfort des Online-Shoppings mit der unmittelbaren Verfügbarkeit im Handel kombinieren. Fast zwei Drittel der Befragten hat auch Interesse an Selbstbedienungskassen.
- Digitalisierung im Handel bedeutet dabei nicht den Ersatz des persönlichen Kontakts, sondern die intelligente Ergänzung. Digitale Angebote können die Beratung und das Einkaufserlebnis im stationären Handel nicht ersetzen. Nur eine Minderheit (8,3 Prozent)

gibt an, nach der Beratung im Geschäft die Produkte online zu kaufen.

- Die Digitalisierung bietet für den stationären Handel die Chance, flexiblere und kundenorientierte Services anzubieten. Dabei besteht allerdings weiterhin großer Beratungs- und Schulungsbedarf zur Nutzung digitaler Möglichkeiten. Virtuelle Shopping-Angebote sind bislang in der Minderheit und nur rund ein Drittel der Befragten Händler verfügt über einen Online-Shop.

- Trotz der steigenden Nachfrage nach digitalen Einkaufsmöglichkeiten beurteilen die lokalen Entscheidungsträger diese eher skeptisch. Grundsätzlich erkennt aber eine Mehrheit der befragten Bürgermeisterinnen und Bürgermeister die Digitalisierung als wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung des Einzelhandels an.

Verkaufsoffene Sonntage:

- Verkaufsoffene Sonntage sind gerade für die Städte weiterhin ein aktiver Beitrag zur Erhöhung der Innenstadtattraktivität. Ihre Bedeutung hat für die Bürgerinnen und Bürger aber insgesamt abgenommen. Gerade die Jüngeren halten verkaufsoffene Sonntage eher für wichtig, während das Interesse mit zunehmendem Alter deutlich abnimmt.

- Händlerinnen und Händler nehmen an verkaufsoffenen Sonntagen meistens teil, um das eigene Geschäft bekannter zu machen. Umsatzgründe sind eher nachrangig.

- Gerade Einkaufszeiten am Nachmittag und am Abend sind besonders beliebt. Alternativ zur Sonntagsöffnung kann es sinnvoll sein, auch andere Veranstaltungen in den Blick zu nehmen, wie Late-Night-Shopping oder kulturelle Aktionen, die Menschen emotional an die Stadt binden können.

Fazit zur Studie:

Prof. Dr. Hanna Schramm-Klein, Studienleiterin: „Die Erkenntnisse der Studie unterstreichen die Bedeutung einer integrierten Handelsstrategie für die Zukunft unserer Städte. Während Politik und Städte die notwendigen Rahmenbedingungen setzen, sind es die Einzelhandelsunternehmen,

Foto: iStock©oatawa

die mit unternehmerischen Fähigkeiten, Risikobereitschaft und Weitsicht eine nachhaltige und resiliente Handelslandschaft ermöglichen. Gleichzeitig liegt es an den Verbraucherinnen und Verbrauchern, durch bewusste Kaufentscheidungen zur Nachhaltigkeit und Relevanz des regionalen Einzelhandels beizutragen – auch wenn der Preis das dominante Einkaufskriterium bleibt."

Teilnehmende Städte:

Aus dem Regierungsbezirk Düsseldorf haben acht Städte teilgenommen, aus dem Regierungsbezirk Detmold sechs Städte, aus den Regierungsbezirken Köln und Arnsberg jeweils fünf sowie aus dem Regierungsbezirk Münster vier Städte.

Kleinstädte: Drolshagen, Gemeinde Erndtebrück, Hallenberg, Nieheim, Rahden, Gemeinde Hiddenhausen, Gemeinde Sonsbeck, Gemeinde Rommerskirchen, Gemeinde Windeck, Burscheid, Billerbeck, Velen.

Mittelstädte: Lünen, Schwelm, Bad Salzuflen, Verl, Nettetal, Rees, Velbert, Düren, Wiehl, Wermelskirchen, Ahlen, Ahaus.

Großstädte: Mönchengladbach, Paderborn, Essen, Remscheid

Insgesamt leben in den 28 teilnehmenden Städte rund 1,87 Millionen Menschen. Das entspricht mehr als 10 Prozent der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens.

... weitere Infos

Gehackt oder gesperrt auf Social Media – Was tun?

Neuer Podcast „handelkompetent“ des Mittelstand-Digital Zentrums Handel

Immer mehr Händler:innen nutzen Social Media, um Reichweichte für ihr Unternehmen zu generieren. Doch was tun, wenn das eigene Konto gehackt oder gesperrt wurde? Welche präventiven Maßnahmen können Händler:innen ergreifen? Das Mittelstand-Digital Zentrum Handel gibt im neuen Podcast „handelkompetent“ Tipps zum Umgang mit Hacking und Sperrungen auf Social Media.

Mittelstand-Digital Zentrum Handel

... weitere Infos

Infoblatt: Betrug im E-Commerce

Mittelstand-Digital Zentrum Handel gibt Tipps

Mit dem kontinuierlichem Wachstum des E-Commerce sehen sich Händler:innen und Konsument:innen einem zunehmenden Betrugsrisiko ausgesetzt. Fast jede/r Onlinehändler:in wurde bereits mit Betrugsversuchen konfrontiert und auch bei den Konsument:innen hat ein Viertel bereits Betrugserfahrung beim Onlineshoppen.

Mittelstand-Digital Zentrum Handel

Angriffe durch Cyberkriminelle zu identifizieren und sich vor diesen zu schützen, stellt viele Händler:innen vor große Herausforderungen. Das kostenfreie Infoblatt „Betrug im E-Commerce – was kann ich tun?“ des Mittelstand-Digital Zentrums Handel beantwortet Fragen wie: Welche Betrugsmaschen gibt es? Welche Schäden entstehen durch Betrug? Welche Strategien gibt es, um Betrug zu vermeiden? Was wird unter False Positive verstanden?

... weitere Infos

FACHTHEMA

Messen | Events | Tagungen

iw-Umfrage: Messewirtschaft trotzt Stimmungstief

Die Messewirtschaft gehört zu den wenigen Branchen in Deutschland, die positiv auf das neue Jahr schauen. Die Stimmung ist in den allermeisten Branchen aber schlechter. Dies geht aus der Umfrage bei deutschen Branchenverbänden hervor, die das Institut der deutschen Wirtschaft zum Jahreswechsel veröffentlicht hat.

31 von 49 Wirtschaftsverbänden beschreiben die aktuelle Lage schlechter als noch vor einem Jahr. Die Gründe sind vielfältig: Hohe Kosten für Energie, Arbeit, Material und überbordende Bürokratie belasten die Unternehmen und sorgen dafür, dass sie im internationalen Vergleich kaum noch mithalten können. Zu den vier Branchen, die grundsätzlich positiv auf das Jahr schauen, zählt die deutsche Messewirtschaft, auch wenn Kostensteigerungen in fast allen Bereichen, die wirtschaftliche Situation insbesondere der deutschen ausstellenden Unternehmen und geopolitische Unsicherheiten die Messegesellschaften vor Herausforderungen stellen.

Beim Blick auf 2025 bleiben die Verbände ebenfalls pessimistisch: 20 von 49 befragten Branchenvertretern rechnen mit einer geringeren Produktion, nur 16 mit einem Anstieg. Unter den Optimisten sind Unternehmen aus der Energie- und Wasserwirtschaft, aus der Pharmaindustrie, aber auch aus der Messewirtschaft. 18 Verbände erwarten konstante Investitionen, 20 gehen von einer Verringerung aus. Neun Branchen erwarten stärkere Investitionen, darunter auch die Messewirtschaft.

Das Stimmungstief dürfte sich vor allem auf den Arbeitsmarkt auswirken: 25 Verbände erwarten in ihren Branchen für das kommende Jahr einen Stellenabbau, nur sieben Branchenverbände rechnen mit mehr Beschäftigten. Dazu zählen etwa die Pharmaindustrie, der Luft- und Raumfahrzeugbau oder die Investmentbranche. Weniger Jobs dürfte es vor allem in der Industrie geben, beispielsweise im Eisen- und Stahlbereich, im Maschinenbau oder im Baubereich. Unter den 16 Branchen, die mit einer gleichbleibenden Beschäftigung rechnen, ist auch die Messewirtschaft.

Die erste Bilanz für das Messejahr 2024 verzeichnet Zuwachs bei allen wichtigen Kennzahlen der Branche. Verglichen mit den jeweiligen Vorveranstaltungen wurden auf den 322 Messen im vergangenen Jahr durchschnittlich neun Prozent mehr Besucherinnen und Besucher (11,7 Millionen) gezählt, zehn Prozent mehr ausstellende Unternehmen (205.000) und sieben Prozent mehr Standfläche (7,1 Millionen Quadratmeter).

Quelle: https://www.auma.de/de/medien/newsletter/iw-umfrage-messewirtschaft-trotzt-dem-stimmungstief

Kontakt:
Max Reichert, Manager Business Insights,
AUMA – Ausstellungs- und Messe-Ausschuss – der Deutschen Wirtschaft e.V.
+49 30 24 000 138

ANZEIGENTHEMEN

Vielseitiger Partner für Raum- und Eventlösungen

Wenn es um wirkungsvolle Markenauftritte geht, ist formdrei mehr als nur ein Messebauer. Das Bielefelder Unternehmen nutzt sein breites Leistungsspektrum, um Kunden mit flexiblen Lösungen und kreativen Konzepten in den Bereichen Messebau, Showrooms, Events und mehr zu begeistern.

Marken und Produkte in Szene setzen: Das Bielefelder Unternehmen formdrei ist Spezialist für die Entwicklung kreativer Raumkonzepte

Die formdrei Messe und Event GmbH ist in der Branche bekannt für ihre kreativen Messekonzepte – doch das Unternehmen bietet weit mehr als das. Neben dem Messebau realisiert formdrei bereits seit Jahren vielfältige Projekte, die Marken und Produkte innovativ inszenieren. In der Pandemie gewannen diese zusätzlichen Geschäftsfelder noch mehr an Bedeutung, da klassische Messen zeitweise pausierten.
Das Bielefelder Unternehmen gestaltet maßgeschneiderte Showrooms, die Marken dauerhaft erlebbar machen. Doch auch unabhängig davon entwickelt formdrei individuelle Lösungen, die Kunden flexibel einsetzen können.
So gestaltet das Unternehmen Trainingsräume, richtet temporäre Stores in Kaufhäusern ein und organisiert exklusive Veranstaltungen – auf Wunsch auch im firmeneigenen Showroom.
Darüber hinaus setzt formdrei mit eigenem Equipment und technischem Know-how kreative Videoprojekte um, die zur digitalen Markenpräsentation und Eventbegleitung genutzt werden können. Diese Vielseitigkeit ermöglicht es Kunden, maßgeschneiderte Lösungen genau dort einzusetzen, wo sie den größten Mehrwert schaffen.
Dank einer hauseigenen Tischlerei, spezialisierten Fachbereichen und einem großen Fundus an Mietmaterialien bietet formdrei ein Rundum-sorglos-Paket – von der Planung bis zur Umsetzung. Mit seiner Vielseitigkeit und Qualität schafft das Unternehmen individuelle, erlebbare Markenkonzepte für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen.

Weitere Informationen unter **www.formdrei.de**

formdrei
Messe und Event GmbH

Wir realisieren nachhaltige Markenauftritte.
Messebau | Showrooms | Kundenevents

Bereit für Ihren perfekten Markenauftritt?

www.formdrei.de
info@formdrei.de

Sustainable Company
fwd: certified

Porta Event GmbH: Ihr neuer Partner für Events, die bleiben.

Corporate Events sind Plattformen für Begegnungen, Erlebnisse und Emotionen. Ob Kunde oder Mitarbeiter- ein gelungenes Event spricht alle an und bleibt nachhaltig in Erinnerung.
Das Zentrum eines jeden Events sind die Menschen, die daran teilnehmen. Um diese zu begeistern, ist es wichtig, mit einem Event positive Emotionen zu schaffen. Die Menschen nehmen die Welt mit ihren Sinnen wahr, doch vor allem auditive und visuelle Eindrücke sind die ersten, die begeistern. Durch aufregende Lichtshows und Videoinszenierungen können wir die Teilnehmenden visuell ansprechen, während ausgezeichnete Beschallung und die richtige Musik das auditive Erlebnis prägen. Hierbei sind wir nicht an die „Standards" gebunden, sondern finden auch für außergewöhnliche Wünsche die passende Lösung für Ihr Event. Sollten Sie noch keine Ideen haben, hilft unser Team aus Veranstaltungskauffrauen,

Foto: Porta Event GmbH

Fachkräften und Meistern für Veranstaltungstechnik gerne weiter. Unsere 30-jährige Erfahrung als technischer Dienstleister erlaubt es uns, alle Elemente zu einem harmonischen Gesamterlebnis zu verbinden.
Mit einem großen Netzwerk und unserer Expertise in Ton-, Licht-, Video- und Bühnentechnik sowie einem Portfolio aus Bands, DJs und Walking-Acts bieten wir, die Porta Event GmbH, ganzheitliche Konzepte. Ob kleine Feier oder großes Event – wir wissen, worauf es ankommt.

Weitere Informationen unter
www.porta-event.de

portaevent
ton. licht. video. bühne.

NEUES JAHR - NEUER PARTNER - NEUES GLÜCK

Ihr Kontakt für Veranstaltungstechnik, Messebau und Veranstaltungsplanung

Möllberger Str. 55
32457 Porta Westfalica

www.porta-event.de

0571/509 201 0
buero@porta-event.de

ANZEIGENTHEMEN

Full-Service aus einer Hand

von Hagen Design – aus Lippe in die Welt.

What is, is
von Hagen Design, mit Headquarter in Blomberg/Lippe, ist seit 1993 der regionale Innovator für Experiential Marketing. Messestand, Event und Roadshow, Pop-up-Shop, Showroom und Museum. Das Leistungsspektrum umfasst Interior-Design, Architektur und Grafik, Holzverarbeitung und Druck, Montage und Einlagerung. Full-Service aus einer Hand.

Fotos: von Hagen

What is new
Unter der Marke oneled – THE EASY ONE vertreibt und vermietet von Hagen LED- und LCD-Lösungen an Veranstaltungswirtschaft und Endkunden. Im Jahr 2024 wurde der Vortragssaal der DIHK in Berlin audiovisuell ausgerüstet. Unsere Technik findet sich in Sportstätten, Konferenzräumen, Veranstaltungen und Messen wieder. In Festinstallation und als Mietlösung. Die Eigenentwicklung oneledWALL (www.oneled.net) wird weltweit vertrieben und findet Anwendung bei Präsentationen namhafter deutscher und internationaler Konzerne.

What is global service
von Hagen unterstützt seine Kunden dort, wo ihr Markt ist. Mit Niederlassungen in Polen und den USA, einem Partner-Netzwerk in allen Regionen der Welt, ist von Hagen zuverlässiger Realisator internationaler Projekte. Unternehmen und Institutionen aus Europa, Nordamerika und Asien gehören zum festen

Kundenstamm. Mit innovativen Lösungen realisiert von Hagen zuverlässig Einzelauftritte und Global Programms.

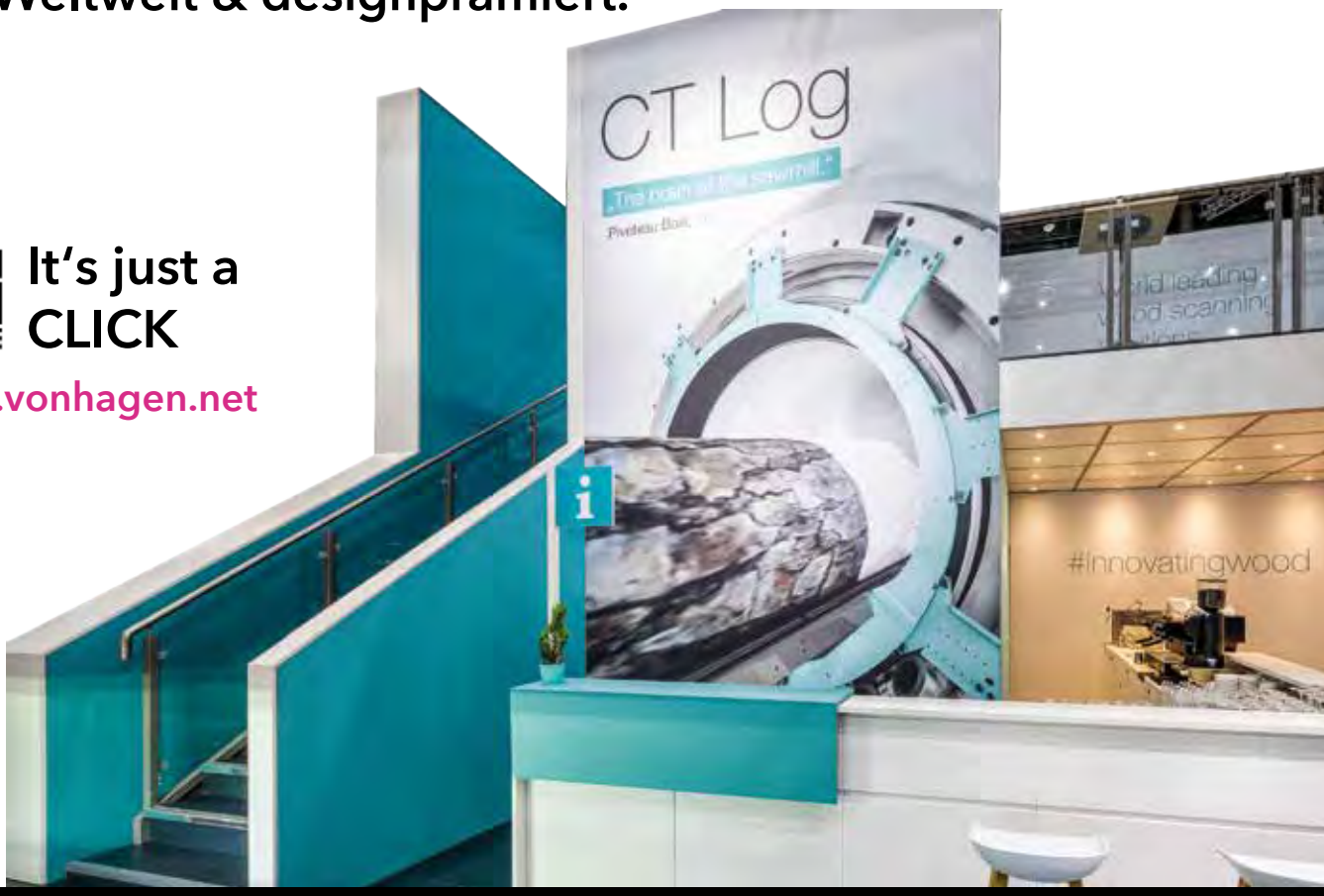
Weitere Informationen unter **www.vonhagen.net**

VON HAGEN DESIGN

Suchen Sie einen zuverlässigen und innovativen PARTNER für Ihr nächstes MESSEPROJEKT ?

- Design & Projektmanagement
- Grafik & Produktion
- Lager & Montage

Seit über 30 Jahren begleiten wir unsere Kunden mit hoher EXPERTISE und PRÄZISION. Weltweit & designprämiert.



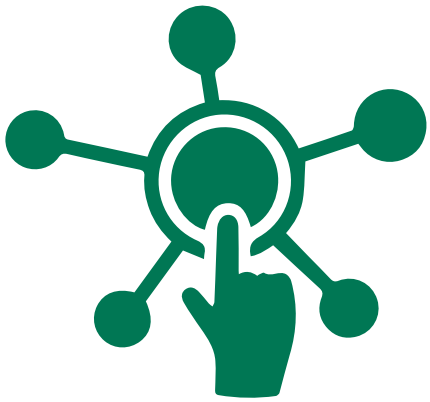
It's just a CLICK

www.vonhagen.net

DISCOVER OUR **NEW** BRAND

oneled®

THE EASY ONE



IT | Digitalisierung | KI | Kommunikation

Vor dem Hintergrund einer nachhaltig angespannten Cyberbedrohungslage ist in Deutschland nicht nur die Nachfrage nach IT-Sicherheitsfachkräften gewachsen; auch der Bedarf an BSI-zertifizierten IT-Sicherheitsdienstleistern ist 2024 gestiegen. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat das zugehörige Zertifizierungsverfahren modernisiert und erreicht damit eine signifikante Effizienzsteigerung: Die Verfahren dauern ab 2025 nur noch wenige Wochen im Vergleich zu bisher einigen Monaten.

Unter anderem im Rahmen öffentlich-privater Partnerschaften (Public Private Partnerships, PPP) wird das BSI künftig insbesondere im Bereich Qualitätsmanagement (QM) Zertifizierungen und Akkreditierungen Dritter anerkennen. Konkret handelt es sich u. a. um Laborakkreditierungen nach ISO/IEC 17025 und ISO/IEC 17021-1 sowie Management-Zertifizierungen nach ISO/IEC 17021.

In Anlehnung an die Anerkennung von Prüfstellen für die Zertifizierungen nach Common Criteria hatte das BSI entsprechende Prüfungen bisher ausschließlich selbst durchgeführt – auch, weil es sich bei den Bedarfsträgern zumeist um IT-Prüfstellen handelte, die ohnehin entsprechende BSI-eigene Verfahren durchliefen. In jüngster Zeit erhält das BSI hingegen verstärkt Anfragen aus dem Bereich der Wirtschaftsprüfenden, die bisher keine Berührungspunkte mit BSI-Anerkennungsverfahren hatten.
Bei sogenannten IS-Kurzrevisionen setzt die Cybersicherheitsbehörde des Bundes künftig auf Online-Begutachtungen, was ebenfalls zu einer Beschleunigung der Prozesse führt. Die fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden des Dienstleisters wird wie bisher auf Grundlage einer Personenzertifizierung vom BSI geprüft und bestätigt.
BSI-Präsidentin Claudia Plattner: „Wir als BSI begrüßen die gestiegene Zertifizierungsnachfrage von IT-Sicherheitsdienstleistern und haben das zugehörige Verfahren zukunftssicher überarbeitet. Mit der Umgestaltung des Verfahrens sind wir flexibler, denn wir erkennen nun von externen Stellen akkreditierte QM-Systeme an. So sind wir in der Lage, ohne zusätzliche Personalressourcen ein weit höheres Antragsaufkommen als bisher bei verkürzten Bearbeitungszeiten zu bewältigen. Im nächsten Schritt prüfen wir die Übertragung der Anpassungen auf weitere Zertifizierungsverfahren des BSI."
Mit der Zertifizierung als IT-Sicherheitsdienstleister wird bestätigt, dass eine Organisation die im jeweiligen Zertifizierungsprogramm aufgestellten Anforderungen erfüllt. Zertifizierungen von IT-Sicherheitsdienstleistern werden unter anderem für die Bereiche IT-Sicherheits-Revision, -Penetrationstests und Vorfallbearbeitung durchgeführt und insbesondere für den Einsatz im öffentlichen Sektor vorausgesetzt. Die Zertifizierung wird aber auch für den freien Markt empfohlen; nicht zuletzt können sich Dienstleister mit ihr gegenüber Wettbewerbern hervorheben. **Zertifizierte Dienstleister werden auf der BSI-Webseite gelistet und veröffentlicht.**

Quelle: https://www.bsi.bund.de/DE/Service-Navi/Presse/Pressemitteilungen/Presse2024/241219_Zertifizierung_IT-Sicherheitsdienstleister.html

Pressekontakt:
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
Pressestelle
Tel.: 0228-999582-5777 | E-Mail: presse@bsi.bund.de | Internet: www.bsi.bund.de

Irrtümer bei E-Rechnungen!

Zum 1.1.25 ist in Deutschland die E-Rechnung zwischen Unternehmen (B2B) als Standard eingeführt worden. Wir haben die wichtigsten Unsicherheiten und Irrtümer bei diesem Thema zusammengefasst:

Es gibt Übergangsfristen. Ich muss gar nichts machen. ➛ Nur für das Erstellen und Versenden von E-Rechnungen gibt es Übergangsfristen. Seit 1.1.25 ist jedes Unternehmen und jeder Selbstständige verpflichtet E-Rechnungen empfangen, verarbeiten, validieren und archivieren zu können. Des Weiteren kann es sein, dass Ihr Kunde von Ihnen E-Rechnungen verlangt!

Als Kleinunternehmen bin ich nicht betroffen. ➛ Sie müssen zwar keine E-Rechnungen erstellen, aber Sie müssen E-Rechnungen empfangen und verarbeiten können.

Ich bekomme und versende schon lange Rechnungen als PDF, das sind doch E-Rechnungen. ➛ Seit dem 1.1.25 muss eine E-Rechnung die Rechnungsdaten in einem strukturierten elektronischen Format (EU-Norm EN 16931) enthalten, z.B. als XRechnung (XML-Datei) oder ZUGFeRD (PDF-Datei mit eingebetteten Datenteil).

Ich bekomme keine E-Rechnungen, sondern nur normale PDF. ➛ Es ist nicht so einfach, eine ZUGFeRD-PDF-Rechnung (E-Rechnung) zu erkennen. Der Datensatz ist beim ZUGFeRD-Format in der PDF-Datei „versteckt". Es können Inhalte fehlen oder mehr Daten (z.B. Anhänge) enthalten sein. Für die weitere Verarbeitung ist aber der Datensatz maßgeblich! Daher ist es wichtig zu prüfen, ob es eine E-Rechnung ist, z.B. mit dem eBill Checker: ebill-checker.de

Ich nutze ein kostenloses Tool aus dem Internet für die E-Rechnungen. ➛ Es gibt aktuell einen regelrechten „Wildwuchs" an E-Rechnungstools im Internet. Hier müssen Sie genau darauf achten, ob diese Tools auch die DSGVO beachten und wie mit den Daten umgegangen wird. Sie laden hier Kunden- und Artikeldaten hoch, die für andere Unternehmen interessant sein können! Weiter muss geprüft werden, ob die E-Rechnung strukturell wirklich valide ist und der Norm EN 16931 entspricht. Nur dann berechtigt die E-Rechnung auch zum Vorsteuerabzug!

Weitere Informationen unter **www.ebill-service.de**

ANZEIGENTHEMEN

Smarte BOT-Lösungen von Günter & Partner

Durch die smarten Voicebots ergeben sich eine Vielzahl an Vorteilen:

Effizienzsteigerung
Der Voicebot kann eine große Anzahl von Anrufen gleichzeitig abwickeln, ohne dass menschliche Mitarbeiter erforderlich sind.

24/7 Erreichbarkeit
Kunden können auch außerhalb der üblichen Geschäftszeiten anrufen, was die Kundenzufriedenheit verbessert.

Entlastung von Mitarbeitern
Routineaufgaben wie Anrufweiterleitungen oder die Aufnahme von Informationen werden vom Voicebot übernommen, sodass Mitarbeiter sich auf individuelle Anliegen konzentrieren können.

Kosteneinsparung
Die Kosten für die Bearbeitung von Anrufen können gesenkt werden, da weniger menschliche Arbeitskraft für benötigt wird.

Verbesserte Anrufbearbeitung
Anrufe werden sofort beantwortet, was zu einer reibungsloseren und schnelleren Kommunikation führt.

Skalierbarkeit
Der Voicebot kann viele Anrufe gleichzeitig verarbeiten, ohne dass zusätzliche Ressourcen oder Mitarbeiter benötigt werden.

Anpassungsfähigkeit
Der Voicebot kann auf spezifische Anforderungen eines Unternehmens zugeschnitten werden, etwa für verschiedene Branchen

oder Dienstleistungen und sich in bestehende Systeme integrieren lassen.

Verbesserte Kundenerfahrung
Durch die Verwendung von Spracherkennungstechnologie kann der Voicebot natürlich mit den Anrufern kommunizieren und auf ihre Bedürfnisse eingehen.

Weitere Informationen unter:
www.guenter-partner.de

Passgenaue ITK-Lösungen für Ihr Unternehmen.

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner für IT-Infrastruktur | IT-Sicherheit | Kommunikationstechnologie | IT-Beratung

← **www.guenter-partner.de**

GÜNTER & PARTNER
ITK SOLUTIONS

Der Schlüssel zur Digitalisierung und modernen Kommunikation

Effizienz steigern und Wettbewerbsvorteile sichern – mit dem Outsourcing von Dienstleistungen. Um Prozesse zu optimieren, eröffnen insbesondere Werbeagenturen zahlreiche Optionen. Die Agentur amm verfügt über ein multidisziplinäres Team von Fachleuten: Entwickler, Grafikdesigner, Content-Ersteller, KI- und Marketingexperten. Mit diesem Spektrum an Fähigkeiten und Fachwissen entwickelt die Agentur Lösungen gemeinsam mit ihren Kunden.
Unternehmen erhalten Zugang zu spezialisiertem Know-how, ohne interne Ressourcen für die Rekrutierung und Schulung eines vergleichbaren Teams einsetzen zu müssen. Die Auslagerung von Projekten an die Agentur stellt sicher, dass Marketinginitiativen pünktlich und budgetgerecht umgesetzt werden – ohne interne Abläufe zu beeinträchtigen.
Von Vorteil ist auch der Zugriff auf Technologien und Tools, die von der Agentur bereits einsatzbereit zur Verfügung stehen. Unternehmen müssen keine teuren Investitionen tätigen.
Kreativ und flexibel: Die Agentur passt ihre Dienstleistungen individuell an die Bedürfnisse der Kunden an und berechnet nur den tatsächlich anfallenden Aufwand.
Wo Inhouse-Teams den viel zitierten „Blick über den Tellerrand“ schnell verlieren, gehört er bei amm zum Standard. So unterstützen wir Unternehmen dabei, sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren und gleichzeitig ihre Marketingziele zu erreichen.

Weitere Informationen unter:
www.amm-lemgo.de

ANZEIGENTHEMEN

KI: Die Revolution im Dokumentenmanagement

Dokumente sind das Rückgrat jeder Organisation. Gleichzeitig binden sie enorme Ressourcen, müssen gesichtet, geprüft, weiterverarbeitet und abgelegt werden. Künstliche Intelligenz (KI) bringt hier eine echte Entlastung. Was früher Tage dauerte, erledigt ein intelligentes System in Minuten – und mit beeindruckender Präzision. Sie analysiert Verträge, identifiziert Risiken oder fehlende Klauseln und passt sich dabei ständig an neue Anforderungen an.

Aber keine Sorge: Die KI nimmt uns nicht die Arbeit weg – sie verändert sie. Während die Maschine Routineaufgaben übernimmt, bleibt der Mensch das entscheidende Element, wenn es darum geht, Ergebnisse zu interpretieren und strategische Entscheidungen zu treffen. Das schafft Zeit für die wirklich wichtigen Aufgaben und ermöglicht neue Freiräume für Strategie, Kreativität und Innovation.

Dank moderner No-Code- und Low-Code-Plattformen ist der Einstieg in KI-basierte Systeme einfacher denn je. Selbst ohne technisches Vorwissen können Anwender Workflows automatisieren, Berichte erstellen oder Dokumentenprüfungen einrichten. Der Aufwand ist gering, der Nutzen in der Praxis enorm.

Und die Zukunft wird noch smarter. Mit intelligenten

Prognosen und flexiblen Workflows wird KI unsere Arbeitswelt weiter vereinfachen. Doch schon die heute verfügbaren Lösungen sprechen dafür: Wer auf KI im Dokumentenmanagement setzt, spart Zeit, verbessert die Qualität und sichert sich einen echten Wettbewerbsvorteil.

Weitere Informationen unter **www.ceyoniq.com**

n>scale

KI im Dokumenten-management

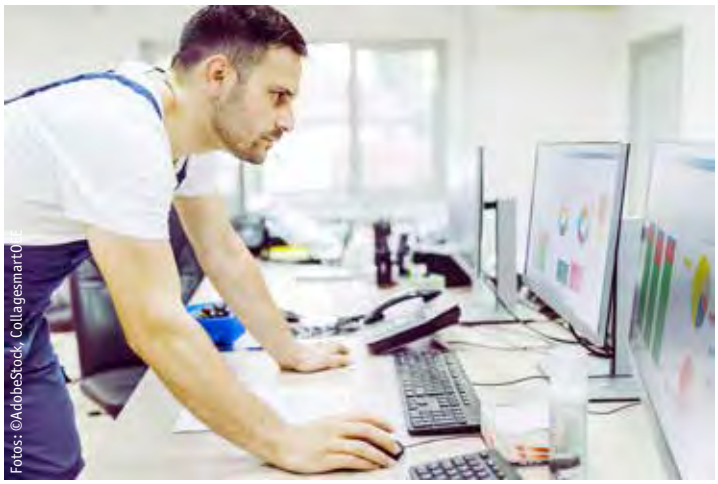
Neue Freiräume erfahren und Zeit gewinnen für die wirklich wichtigen Aufgaben.

Erfahren Sie mehr!

CEYONIQ Technology
A KYOCERA GROUP COMPANY

Produktion optimieren: Schneller und einfacher MES-Einstieg

Mit einer Einstiegslösung können Unternehmen viele Vorteile eines Manufacturing Execution System (MES) nutzen, ohne die gesamte Lösung kosten- und zeitintensiv einführen zu müssen. Sie erheben mit ihr digital Maschinen- und Betriebsdaten zum Zweck der Optimierung einer Produktion. FASTEC, Anbieter von Softwarelösungen für die produzierende Industrie, hat genau dafür smartOEE entwickelt – eine MES-Einstiegslösung, die per Plug & Play funktioniert.
Die Auswertung hochwertiger Daten gibt Aufschluss über Fehlerpotenziale im Produktionsprozess und ermöglicht es, Störungen in Echtzeit zu erkennen. Darunter sind Informationen über Durchlaufzeiten, Maschinenzustände, Störgründe und



Fotos: ©AdobeStock, Collagesmart0

Dauer. Durch die automatische Errechnung der Overall Equipment Effectiveness (OEE) leiten Unternehmen Optimierungsmaßnahmen ab und steigern die Produktivität ihrer Produktion.
In einer hybriden Architektur aus Cloud und Edge ermöglicht die Cloud als Management-Ebene die zentrale Systemadministration. Die Edge-Ebene stellt die Ausführungsebene dar und besteht aus Hardware auf dem Shopfloor. Planen Unternehmen eine MES-Lösung einzuführen, gelingt mit einer Einstiegslösung der Anfang in die digitale Fabrik.

Weitere Informationen unter **www.fastec.de**

FASTEC
Software for Production

Leichter Einstieg in die digitale Fabrik:

smart OEE

MES Made Simple

Plug & Play

www.fastec.de/smartoee

Cyber-Angriffe auf Produktionsmaschinen: Eine wachsende Bedrohung für Unternehmen

OT (Operational Technology) umfasst Technologien zur Steuerung von Maschinen in der Industrie. Die zunehmende Digitalisierung und Vernetzung der Produktionsprozesse bringen neue Sicherheitsrisiken mit sich. Besonders in der Fertigung sind Technologien wie Predictive Maintenance von Bedeutung, die eine kontinuierliche Datenübertragung zwischen OT- und IT-Systemen erfordern. Diese Vernetzung steigert zwar die Effizienz, schafft jedoch neue Angriffsvektoren für Cyber-Kriminelle.
Früher isolierte OT-Systeme

sind heute zunehmend mit IT-Systemen verbunden, was zwar Vorteile wie bessere Effizienz bietet, jedoch auch neue Sicherheitslücken öffnet. Viele dieser Systeme wurden vor der Ära moderner Cyber-Sicherheits-vorkehrungen entwickelt, was sie anfällig für Angriffe macht. Angriffe auf Maschinensteuerungen, wie auf CNC-Maschinen oder Kraftwerke, sind bereits Realität. Hacker nutzen Schwachstellen in der Verbindung von OT- und IT-Systemen, um Zugang zu erhalten.
Die rasante Entwicklung von Künstlicher Intelligenz (KI) könnte diese Bedrohungen verstärken, indem sie es Angreifern erleichtert, Schwachstellen schneller zu identifizieren. Eine integrierte Sicherheitsstrategie, die sowohl IT- als auch OT-Systeme umfasst, wird daher immer wichtiger. CISOs müssen die spezifischen Anforderungen der OT-Sicherheit verstehen und sicherstellen, dass Sicherheitsmaßnahmen präzise geplant und getestet werden, um Produktionsunterbrechungen zu vermeiden. Nur so können Unternehmen ihre Produktions-prozesse langfristig sichern und ihre Wettbewerbsfähigkeit bewahren.

Weitere Informationen unter
www.kuk-networks.de

IT-Managed Service Provider
IT-Cyber-Security

Wir suchen weitere IT-Spezialisten im Microsoft-Umfeld

Ihr Partner K&K Networks GmbH:

- ⇒ ***IT Dienstleistungen für den Mittelstand***
- ⇒ ***M365 / Cloud Transformation***
- ⇒ ***IT-Sicherheit***
- ⇒ ***Managed Services***
- ⇒ ***IT-Notfallhandbuch***

K&K NETWORKS

www.kuk-networks.de — info@kuk-networks.de — Tel. 02303-25400-0

DIE KOMMENDEN FACHTHEMEN 2025

April:
Recht | Steuern | Finanzen | Versichern
Bauen | Sanieren | Begrünen

Juni:
Dienstleistung | Outsourcing
Metall | Kunststoff | Maschinenbau

August:
Transport | Logistik | Lager | Verpackung
Schützen | Sichern | Bewachen

Oktober:
Werbung | Medien | Digitalisierung | eCommerce
Personal | Dienstleistung | Bildung | Seminare | BGM | Motivation

Dezember:
Energieeffizienz | Umweltschutz | Nachhaltigkeit | Recycling
Recht | Steuern | Finanzen | Versichern

JETZT BUCHEN!

LiWiWi Online

Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.

www.liwiwi.de

Scan mich

Heizöl · Kraftstoffe · Schmierstoffe · Entsorgung

Riemeier

Siemensstraße 43-45, 32105 Bad Salzuflen
Fon 05222/95490 · Fax 05222/954927
E-Mail: info@riemeier.de · www.riemeier.de

ARAL
Alles super.

RRR STAHL- UND GEWERBEBAU

SCHLÜSSELFERTIG BAUEN

- Industrie- und Gewerbebau
- Verwaltung, Produktion und Lager
- eigene Stahlbauproduktion
- Stahlbetonskelettbau
- Brandschutzfachplanung

www.rrr-bau.de/referenzen

RRR Stahl- und Gewerbebau GmbH
Im Seelenkamp 15 • 32791 Lage
T 05232 979890 • F 05232 9798970
info@rrr-bau.de • www.rrr-bau.de

ANZEIGENTHEMEN

PROFIS | Profile

amm GmbH & Co. KG | Lemgo

amm
Die Werbeagentur in Lemgo.

In einer Geschäftswelt, in der Professionalität und Sichtbarkeit über Erfolg oder Misserfolg entscheiden, wird die Bedeutung eines durchdachten und ansprechenden Grafikdesigns oft unterschätzt. Genau hier setzt amm, Ihre Werbeagentur aus Lemgo, an. Mit einer perfekten Mischung aus Kreativität, strategischem Denken und technischer Präzision gestaltet unser Team visuelle Identitäten, die Ihre Marke klar positionieren und Ihr Unternehmen nachhaltig stärken.

Unser erfahrenes Grafikteam versteht sich als Partner auf Augenhöhe und arbeitet eng und effizient zusammen, um gemeinsam Ihre Visionen zu realisieren. Wir nutzen unsere gebündelte Expertise, um Ihre Anforderungen präzise zu erfassen und in passende Designs umzusetzen. Durch die enge Zusammenarbeit im Team können wir schnell und flexibel auf Ihre Wünsche eingehen und stets die bestmögliche Lösung finden.

Bei uns steht Ihre Marke im Fokus. Dabei betrachten wir Grafikdesign nicht nur als optisches Highlight, sondern als strategisches Werkzeug, das gezielt für Ihren Geschäftserfolg eingesetzt wird. Unser Leistungsspektrum ist optimal auf anspruchsvolle Projekte und individuelle Anforderungen zugeschnitten. Ob Sie ein neues Corporate Design benötigen, bestehende Materialien überarbeiten oder eine umfangreiche Kampagne umsetzen möchten – bei amm erhalten Sie alles aus einer Hand. Mit viel Liebe zum Detail entwickeln wir Logos, Farbwelten und Designrichtlinien – immer vielseitig einsetzbar für den Print- und Digitalbereich.
Dazu gehören beispielsweise die Gestaltung von Printmedien wie Visitenkarten, Broschüren oder großformatige Werbebanner. Bei individuellen Kampagnen denken wir kreativ und strategisch, damit Ihre Botschaften klar kommuniziert werden können. Genauso wichtig ist auch die digitale

Papphaus
Schule | Beruf | Hobby

ANZEIGENTHEMEN

Offizielle Werbeagentur

Präsenz Ihrer Marke. Ob ansprechende Social-Media-Grafiken, responsives Website-Designs oder individuelle Inhalte für Online-Kampagnen – wir stellen sicher, dass Ihr Unternehmen auch digital überzeugt.

Mit amm haben Sie einen Partner an Ihrer Seite, der Ihre Marke versteht und sie in jeder Hinsicht stärkt. Unser Ziel ist es, Ihre Erwartungen zu übertreffen und Ihnen einen Auftritt zu ermöglichen, der Ihre Zielgruppe begeistert und Ihr Unternehmen klar positioniert. Vertrauen Sie auf unsere Expertise, und lassen Sie uns Ihre Marke zusammen auf ein neues Level heben.

Machen Sie den nächsten Schritt und kontaktieren Sie uns. Gemeinsam finden wir passende Lösungen, die nicht nur überzeugen, sondern auch wirken – für heute, morgen und übermorgen.

Kontakt
Tel. 05261-669020
www.amm-lemgo.de

Zusammen zur perfekten Markenpräsenz.

Neue Gefahrenklassen beachten

CLP-Verordnung

Durch die Delegierte Verordnung (EU) 2023/707 sind die Gefahrenklassen und die Kriterien für die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen um neue Gefahrenklassen erweitert worden. Die erste Frist zur Neueinstufung und -kennzeichnung greift zum 1. Mai 2025.

Die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin hat ein Poster dazu veröffentlicht.

... weitere Infos

Foto: © maggie, aboutpixel.de

IT-Dienstleistungen – aber sicher!

Die große Mehrheit der Unternehmen in Deutschland setzt bei ihrer IT auf externe Dienstleister

Insbesondere kleinere Unternehmen greifen bei Bereitstellung, Betrieb und Wartung ihrer IT-Infrastruktur oder zur Lösung alltäglicher IT-Herausforderungen auf externe IT-Experten zurück. Doch gerade für diese Unternehmen, die zudem häufig über keine eigenen IT-Fachkräfte verfügen, ist es wichtig, auf vertrauenswürdige Dienstleister zuzugreifen und die Prozesse mit Dienstleistern klar zu regeln. Laden Sie sich den Kriterienkatalog direkt als PDF herunter:

Kriterienkatalog

Foto: iStock©Bastian Weltjen

Neue Förderrichtlinie für das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)

Mit der neuen Richtlinie will das Bundeswirtschaftsministerium (BMWK) das bewährte Programm an verschiedenen Stellen verbessern: Junge und kleine Unternehmen sowie Erstinnovatoren erhalten zukünftig bessere Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus wird der Transfer von Forschungs- und Entwicklungsergebnissen hin zu marktfähigen Produkten noch umfassender durch ergänzende Dienstleistungen zur Markteinführung unterstützt.

Zusätzliche Verbesserungen zielen unter anderem auf die weitere Erhöhung der Passfähigkeit des Förderansatzes mit den Bedürfnissen moderner, innovativer Unternehmen, etwa bei der Nutzung freiberuflicher IT-Entwicklungsdienste.

Projektträger für Kooperationsprojekte ist ab 1. Januar 2025 die AiF Projekt GmbH. Mit der Betreuung der Durchführbarkeitsstudien, Einzelprojekte, Innovations-Netzwerke und deren FuE-Vorhaben ist die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH beauftragt.

ZIM
Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Foto: BMWK

Förderanträge auf Grundlage der alten ZIM-Richtlinie, die bis 31. Dezember 2024 eingereicht werden, werden ab 1. Januar 2025 von den jeweiligen neuen Projektträgern bearbeitet. Die wichtigsten Änderungen in der neuen Richtlinie hat das BMWK in einem dreiseitigen Papier zusammengefasst.

... weitere Infos

Schärfere Regeln

Neue EU-Produkthaftungsrichtlinie veröffentlicht

Die neue Richtlinie (EU) 2024/2853 über die Haftung für fehlerhafte Produkte ist im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden. Sie verschärft in vielen Punkten das Produkthaftungsrecht und gilt für Produkte, die nach dem 9. Dezember 2026 in Verkehr gebracht oder in Betrieb genommen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die neue Produkthaftungsrichtlinie in nationales Recht umgesetzt werden.
Unter dem Begriff „Produkt“ werden künftig auch Elektrizität, digitale Konstruktionsunterlagen, Rohstoffe und Software verstanden. Künstliche Intelligenz sowie digitale Dienste, die in ein Produkt integriert oder mit ihm verbunden sind, fallen ebenfalls unter die Produkthaftung.

Foto: Hemera

... weitere Infos

AHK World Business Outlook – Ergebnisse Herbst 2024

Die Ergebnisse des aktuellen AHK World Business Outlook zeigen, dass die Stimmung deutscher Betriebe an ihren internationalen Standorten weitaus positiver ist als in Deutschland. Trotz weltweiter Unsicherheiten erweisen sie sich in vielen Märkten als widerstandsfähig. „Insbesondere in Nordamerika, Teilen Afrikas und Asiens finden sie Standortbedingungen, die ihnen helfen, dort ihre Wettbewerbsfähigkeit zu sichern“, so DIHK-Außenwirtschaftschef Treier.

Die kompletten Ergebnisse der Umfrage finden Sie auf unserer Homepage.

Zu den Ergebnissen

Foto: DIHK

Entwaldungsverordnung: EU-Rat und Parlament einigen sich auf Verschiebung

Der EU-Rat und das Europäische Parlament haben einer Verschiebung der EU-Entwaldungsverordnung um zwölf Monate zugestimmt. Große Unternehmen müssen nun ab dem 30. Dezember 2025, Kleinst- und Kleinunternehmen ab dem 30. Juni 2026 der Verordnung nachkommen.

Laut der vorläufigen Einigung werden die Vorschriften, die darauf abzielen, dass nur entwaldungsfreie Produkte auf den EU-Markt gebracht oder aus der EU exportiert werden dürfen, inhaltlich nicht geändert.
Der Vorschlag des Europäischen Parlaments, die Risikobewertung für Herkunftsländer um die neue Kategorie „Kein-Risiko-Land“ zu erweitern, wird damit nicht umgesetzt.

... weitere Infos

Freiwilliger KMU-Standard

Nachhaltigkeitsstandard VSME veröffentlicht

Nach der umfassenden Konsultation des Entwurfs hat die European Financial Reporting Advisory Group (EFRAG) den freiwilligen Standard zur Nachhaltigkeitsberichterstattung von KMUs grundlegend überarbeitet und den „Voluntary SME-Standard" (VSME) im Dezember der EU-Kommission übergeben. Der VSME soll den Aufwand der Informationsbereitstellung kleiner und mittlerer Unternehmen verringern, die Lieferanten CSRD-berichtspflichtiger Unternehmen sind. Voraussichtlich wird die EU-Kommission den VSME nicht formal „verabschieden", sondern nur „annehmen". Nach der Annahme will die EU-Kommission eine aktuelle Liste der Datenpunkte sowie Leitlinien in einfacher Sprache und Schulungen anbieten.

... weitere Infos

Weniger Arbeitsunfälle

Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2023"

Das Bundeskabinett hat im Dezember den Bericht „Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2023" der Bundesregierung beschlossen. Im Bericht werden datenbasiert Entwicklungen u. a. zur Erwerbstätigkeit, zum Arbeitsunfall- und Berufskrankheitengeschehen, zu Renten sowie Arbeitsunfähigkeit beschrieben und mit 2022 verglichen. Im Schwerpunkt „Geschlechterungleichheiten in der Arbeitswelt" (Kapitel 2) wird dargestellt, ob und wie sich geschlechterspezifische Unterschiede in Beschäftigungsverhältnissen, z. B. bei Arbeitszeit und Verdiensten, bemerkbar machen.

... weitere Infos

Jetzt vorbereiten

Neue Bauprodukte-Verordnung greift 2026

Am 18. Dezember ist die neue Verordnung (EU) 2024/3110 „zur Festlegung harmonisierter Vorschriften für die Vermarktung von Bauprodukten" (Bauprodukteverordnung) im EU-Amtsblatt veröffentlicht worden. Sie tritt am 7. Januar in Kraft und wirkt ab 8. Januar 2026 unmittelbar in jedem Mitgliedsstaat. Der Anwendungsbereich und der Kreis der Wirtschaftsakteure werden deutlich erweitert. Gefordert wird zudem eine Leistungs- und Konformitätserklärung sowie die CE-Kennzeichnung, wenn ein Bauprodukt einer harmonisierten technischen Spezifikation unterliegt. Über delegierte Rechtsakte wird der Digitale Produktpass eingeführt.

Foto: © Stefan Rajewski, Fotolia

... weitere Infos

Ihre Geschäftspartner

Administration/ Kommunikation

all my media
Maßgeschneiderte Kommunikationsplattform
www.allmymedia.de

Jochen Ehrhardt
Beratung für Kommunikation & Kultur
www.joehrhardtberatung.de

Beschriftungen

MANICKE
WERBETECHNIK & DRUCK
WWW.MANICKE.DE

BESCHRIFTUNG ?
SCHAUFENSTER, FAHRZEUGE, ETC.
patrick-pantze.de

Bürobedarf

KORF
DAS BÜROZENTRUM
- Bürobedarf
- Schulbedarf
- Bürotechnik
- Büromöbel

Lemgo, Liemer Weg 49
www.korf.de

Dienstleistungen

Kosmetik Linie
Monika Krack
Telefon: 0173 875 9700

Digitaldruck

Detmolder Digitaldruckzentrum
www.3d-detmold.com
Telefon: 0 52 32 / 98 77 70
Seit über 30 Jahren
Geschäftsdrucksachen, Großformatdruck, Etiketten, Plakate ... einfach, genial, digital!
Medienerzeugnisse aus einer Hand!

Film | Foto

Foto & Video
Zusammen
amm-lemgo.de

FOTOS ?
KÖNNEN WIR
patrick-pantze.de

FILME ?
EVENT, IMAGE, PRODUKT, ...
patrick-pantze.de

PIXELPITT
DER BILDERMACHER
Reportagefotografie
0174 9451845 | www.pixelpitt.de

Gebäudereinigung

Immobilien

BECKER IMMOBILIEN
32756 Detmold
info@ immobilien-becker.de
Telefon: 0160 90712418
www.immobilien-becker.de

IT-Dienstleistungen

hereweare
it architects.
Ihr Partner für die digitale Transformation . hereweare.de
IT-LÖSUNGEN . CLOUD . MANAGED SERVICES . IT-ARCHITECTS

IT-Dienstleistungen

IT-Security Spezialist
Firewall
Backup
Anti-Virus
www.tico.de
tierschundco
softwarehardwarenetwareyourware

Sie vermissen Ihre Branche?
Sprechen Sie mich gerne an!

Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de

Ihre Geschäftspartner

Internet | Werbung

Print & Digital
Zusammen
amm-lemgo.de

creative-feat.com
creative INTERNETBÜRO
WordPress Agentur
Fullservice für individuelle Digital- & Printlösungen

Kaeding Anderson®
Agentur für Design und Kommunikation

MEN AT WORK
BRAND EXPERIENCE
www.men-at-work.de

orangefluid
Effiziente Web-Lösungen mit TYPO3 und Shopware
www.orangefluid.com

PUNKT ONLINE
Individuelle Web- & E-Commerce-Lösungen
für Ihren Online-Erfolg.
www.spo.digital

Spedition

TÄGLICH
INTERNATIONALE SPEDITION LANDWEHR LEMGO
Telefon: +49 (0) 52 61 / 8 78 98
Telefax: +49 (0) 52 61 / 8 75 93
email: info@landwehr-lemgo.de
SCHWEDEN

Internet | Werbung

strohmeier medien
WERBEAGENTUR
GRAFIK | WEB | PRINT | FOTO | FILM

Nachrichtenportal

mein-lemgo.news
Nachrichten für Lemgo

Photovoltaik

W. SOMMER
www.dachdecker-sommer.de

Sicherheitstechnische Betreuung

Ausbildung | Lehrgänge | Arbeitssicherheit
Prüfungsvorbereitung IHK
Cleverlift
Aus der Praxis, für die Praxis!
info@staplerschein-lippe.de | 0162 - 41 08 683
www.instagram.com/cleverlift_19

Steuerberatung

hrk STEUERBERATUNG
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Technischer Handel

KAISER
NACHFOLGER.DE

Waagen

WDZ Nils Knaupjürgen
Ihr Spezialist für Waagen
DETMOLD WAGEN · DOSIEREN · ZÄHLEN
TELEFON: 05231 56050

Werbetechnik

Detmolder Digitaldruckzentrum
Seit über 30 Jahren
www.3d-detmold.com
Telefon: 0 52 32 / 98 77 70
Industriefolierung, Konfektionierung, POS-Bedarf, CNC/Laser-Schnitt/-Gravur, ...
Werbetechnik aus einer Hand!

JETZT mit Ihrer Geschäftspartner-ANZEIGE dabei sein!

ALLE INFOS UND PREISE: www.liwiwi.de

Unsere Anzeigenformate in Originalgröße:

55 x 15 mm für **30 €**

55 x 30 mm für **50 €**

IMPRESSUM

Wir starten durch ins neue Jahr!

Nach einem ereignisreichen Jahr 2024 legen wir nun für Sie in 2025 wieder richtig los! Wir freuen uns, dass Sie weiterhin mit von der Partie sind und auch dieses Jahr immer auf dem neuesten Stand der aktuellen Geschehnisse rund um Wirtschaft, Politik und Regionales in Lippe bleiben wollen.

In dieser Ausgabe der „LiWiWi“ dreht sich im Titelthema alles um Kommunikation. In den „Fokus“ gerückt sind die Themen US-Wahl, EU und Grundsteuer. Darüber hinaus bietet die Ausgabe Ihnen wie immer spannende Einblicke in die regionale Wirtschaft, Innovationen und aktuelle Trends. Ob Unternehmensporträts, Fachbeiträge zu wirtschaftlichen Entwicklungen oder Interviews mit Unternehmern und Entscheidungsträgern – hier bleiben Sie umfassend über alles informiert, was die Wirtschaft in Lippe bewegt. Aktuell | fachlich | wissenswert.

Unsere Fachthemen in dieser Ausgabe:
Messen | Events | Tagungen | Veranstaltungen und
IT | Digitalisierung | KI | Kommunikation
Lesen Sie dazu unsere kleine Zusammenstellung von Fachaufsätzen.

Sie haben Interesse an einer Anzeige, einem Advertorial, einem Fachaufsatz oder an einem Artikel in unserer Rubrik „Profis und Profile“? Sprechen Sie uns an – wir freuen uns auf Sie!
Herzliche Grüße aus Lemgo – Ihr Team von amm

Lars Brockmann
Tel. 05261 6690215
liwiwi@amm-lemgo.de

Jochen Ehrhardt
Tel. 0160 97858513
joe@amm-lemgo.de

Mediadaten

LiWiWi

Online

Die LiWiWi finden Sie auch immer auf ihrer eigenständigen Webseite. Dort finden Sie eine „Online-Printausgabe“ zum komfortablen Blättern und Suchen.
www.liwiwi.de

Scan mich

LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT
81. Jahrgang, Nr. 01/2025
Herausgeberin:
Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Telefon 05231 7601-0
Telefax 05231 7601-57
www.ihk.de/lippe-detmold
ihk@detmold.ihk.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag
von 8:00 bis 16:30 Uhr
Freitag von 8:00 bis 15:30 Uhr

Verantwortlich:
Svenja Jochens

Redaktion:
Hinrich Schwarze
Sandra Lüttecken
Tanja Schreiber

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Autor:innen, aber nicht unbedingt die Ansicht der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold wieder.
Nachdruck nur mit Einwilligung des Herausgebers.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Erscheinungsweise:
Alle 2 Monate am 2. Freitag des Erscheinungsmonats.

Die Zeitschrift LIPPE WISSEN & WIRTSCHAFT ist das offizielle Organ der Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold. Der Bezug der IHK-Zeitschrift erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK.

Anzeigenvermarktung, Layout, Verlag und Abo:
amm GmbH & Co. KG
Leopoldstraße 50 | 32657 Lemgo
Tel. 05261 669015
liwiwi@amm-lemgo.de
www.amm-lemgo.de

Druckauflage:
12.500 Exemplare | Q1 2024

Druck:
Bonifatius GmbH
Druck | Buch | Verlag
Karl-Schurz-Str. 2
33100 Paderborn

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/53323-2309-1011

Die nächste Ausgabe erscheint am 11.04.2025

Titelthema: 75 Jahre Wirtschafts-junioren Lippe

Klaus Höltke
Vereidigter Buchprüfer | Rechtsbeistand
Elmar Reuter
Steuerberater | Dipl.-Kfm.
Olaf Klarholz
Steuerberater | Dipl.-Btrw.

Regenstorstraße 33 | 32657 Lemgo
Tel.: 05261 - 93940 | Fax: 05261 - 939450
hrk@steuerberatung.de
www.hrk-steuerberatung.de

Geschäftszeiten:
Mo - Do 7.30 - 17.00 Uhr
Fr 7.30 - 13.00 Uhr
und Termine nach Vereinbarung

Entdecken Sie praxiserprobte Systeme wie Hochdruck- und industrielle Absaugtechnik, Bodenreinigungs- und Kehrmaschinen sowie unsere neuesten Innovationen, wie die autonome Bodenreinigungsmaschine KIRA B 50, KIRA CV 50 und das L2P Advacned Trockeneisstrahlgerät.

kaercher-schreiber.de

INFOS & ANMELDUNG

KÄRCHER

KÄRCHER STORE
SCHREIBER

Schreiber GmbH, Franz-Claas-Str. 12, 33428 Harsewinkel

Für ein starkes Geschäft.

Weil Stärke Sicherheit gibt: der S-Gewerbekredit.

Finanzieren Sie Ihre Investitionen mit dem S-Gewerbekredit: **schnell, einfach und flexibel.** Für maximale Handlungsfreiheit.

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkassen in Lippe